Intelligenz-Blatt,

a u m

Besten und Nußen des Publikums. Nro. XVI.

Dienstag den 21. April 1835.



Intelligeng . Comtoir auf ber herrnftrafe Ro. 20.

Subhaffarions . Patente.

768. Er eu four g ben 18 Mars 1835. Auf den Antrag ber Landrath Luds mig von Tanbadeliden Erben wird das denselben gehörige handlungs. und braus Berechtigte Haus Aro. 77. auf der Milchftraße bierfelbft, welches feinem Matesrialwerthe nach auf 3032 Athl., seinem Nubungsterrage nach aber auf 3275 Athl. 10 fgr. gerichtlich abgeschäft worden, int Wege der fremifligen Subhasiation in termino

Den 32. Julla. c.

an unserer Berichtsfielle veriteibert merben, als wabon wir Raufinfige unter bem Bemerfen in Renning fegen, bag ber neuefte Suport tenichein und die Taxe in unserer Registratur eingeseben werden konnen, ber Buschlag aber erft nach ert folgter Genehmigung bed Gebotes burch die Erben und bas Ronigl. Pupillen-Collegium ju Brestau erfolgt.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

801. habelichmerbt ben 25. Mari 1835. Die auf 97 Rthlr. 10 fgr. gewürdigte Ignat Scheuneriche Sausterftelle nebit Zubehor sub No. 2. ju Spartenwalde foll im Wege ber nothwendigen Cubbaftation auf

in ber bafigen Berichts , Ranglei vertauft werden. Die Tage und ber neuefte

Dopothetenichein find in unferer Regiftratur einzufeben.

Das Berichtsamt bes Freirichtergute Spatenmalbe.

757. Reumaret ben 14. Marg 1835. Die ju Bangfau, Striegauer Rreis fes, sub Rro. 13. gelegene, ortsgerichtlich ouf 320 Athle gewürdigte Freiftelle, mirb auf ben Untrag ber Deinschen Bormundschaft im Wege ber fredwilligen Subhaftatton in termino

ben 21. Juli c. Bormit: ags 10 Uhr im Gerichts e Locale zu Pangfau meiftbietenb verfauft. Die Lape und ber neuefle hppothetenfchein tounen bier in unferer Registratur, Erftere auch an ber Ges richtsflatte zu Pangfau eingesehen werden.

Das Graftich von Carmer, Pangfauer Gerichtsamt.

Moll.

737. Breslau ben 7. Januar 1835. Das auf dem Ticheppiner Felbacker Mo. 54. des Spypothekenbuchs belegere Michael Haafeiche Grundfluck, soll im Wege der nothwendigen Enthastation verfauft werten Die gerichtliche Tape vom Jahre 1834. beträgt noch dem Rubungs Ererage ju 5 pro Cent 378 Rthl. 10 fgr. Der Bietungstermin ficht

am 27 Auguft b. J. Nachmittage um 4 Uhr vor dem herrn Juftgrath Mug-l im Barthetenzimmer Rro. t. bes Roniglichen Stadtgerichts an. Die gerichtliche Tape kann beim Ausbange an ber Gerichts. fatte und ber neufte Sppothetenschein in be. Registratur eingesehen werben.

Ronigl, Stadtgericht biefiger Refibeng.

p. Bebel.

782. Reichenbach ben 7. April 1835. Auf ben Antrag eines Realglaus bi. ers foll im Bege ber nothwendigen Subhasiation die in der Gemeinde Rieders Pellau-Schlössel, Reichenbacher Areises, belegene und sub No. 23. des dasigen Sppotbekenbuchs eingetragene, dem Johann Gottfried Rierstein gehörige, gerichtslich auf 615 Reble. 10 Sgr. abgeschäfte Freistelle, wozu 6 Scheffel Acter gesboren, in dem auf

ben 29. July c. Bor- und Rachmittags im berrschaftlichen Schloffe zu Rieder, Peilau- Schlöffel anberaumten Bietungs. Termine öffent ich und gerichtlich an ben Meistbietenden verkanft werden. Alle Beste: und Zahlungsfähige werden baber hierdurch öffentlich aufgefordert und

pors

vorgeladen, in dem obenermabnten Termine in Perfon gur ericheinen, Die beionborn Bedingungen und Modalitaten ber Cubbaffation ju vernehmen, ibre Gebote gu-Pororoil ju geben und zu gemartigen, bas ber Buichlag auf bas Meifigevor erfoigen foll, in fofern nicht gefetiche Umftande eine Ansnahme golagen. Die Laxe und ber neuefte Sppothetenichein tonnen in unferer Regift wim pleifeibie eingeschen merden.

Das Gerichtsamt Dieber- Pellan : Schloffel.

712. Schomberg ben 25. Mary 1835. Das sub Rro. 75. in Echomberg belegene, auf 540 Ribir, taritte Rirfchneriche Saus nebft Garten und Branges rechtigfeit wird im Wege ber Excention subhaftirt. Bu biefem 3med haben mir einen Licitations : Termin auf

ben 10. Juli c. Bormittage um o Ubr

an ber biefigen G richtsfiatte anberaumt, wofelbit auch die Lage und ber neueffe Dopothekenschein von Raufluftigen eingesehen werden tonnen. Die Raufabedingungen werden im Termine regulirt.

Konigliches Land : und Ctabtgericht.

751. Menmaret ben 27. Mary 18;5. Die Dom Garber Filetrich There burg, gehörigen Blamifchorfer Alderfinde!

a. sub De. 107 von 2 Morgen im Schoneicher Soloe geiegen, oringerichte

lich auf 50 Miblr. gewürdigt, und

b. sub No. 192 von 2 Morgen im Rammendorf r Gelde gel gen, onteges richtlich auf 60 Ribir, abgeschätt,

follen einzeln ober zusammen im Bege ber freiwilligen Enbhasiation in termino

ten 20. Juli b. J. Rachmittage 3 Ubr im Birthichafteante zu Fidmischborf meiftbietend verkauft werben. Die Saxe und der neueite Supotvefenichein tonnen in unferer Registratur eingesehen werden. Das Graffich von Sade Flamifchorfet Gerichtsame.

752. Breetan ben 16. Darg 1835. In Sachen, betreffend Die nothweite bige Cubbaftation ber gur von Schulleichen Concurs, Daffe gehörigen, gu Polanowing sub Diro. 2. Des Ippothekenbuchs belegenen, auf 14.3 Ribir. & Ggr. 4 Df. tarirten Biefengrundflucke fleht ein Bietunge = Termin auf

den 13. Juli c. Bormittage to Ubr bor bem herrn Juffigrath Scholt im biefigen Laudgerichtsbaufe an. Die Zare und der neu fte Sopothetenschein tonnen in unferer Concurs , Registratur eingefes

Ronigliches Landgericht.

729. Reichenbach ben 2. April 1835. Da in bem am 25. Marg c. jum offentlichen Bertauf des den Unton Mendeschen Erben gehörigen Rretfcham Ro. 1. gu Rouiden, welcher gerichtlich auf 3000 Rthir, und der Beilaß auf 284 Rthi. 2 Ggr. geschätt worden, angestandenen Bietunge : Termine nur ein Deiffgebot von 2850 Rithir, erfolgt und dafur ben Buichlag nicht ertheilt worden, to haben wir auf ben Untrag ber Intereffenten einen neuen Bietunge. Termin auf

ben 25. Maic. Bore und Rachmittags im herrschaftlichen Schloffe ju Roltiden anberaumt, wozu wir besity. und jahlungs

kungefchige Raufinftige bierburch mit dem Bemeiten einlaben, bag der Buichlog fofort erfolgt, wenn nicht gefethliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Tare, der neueste Sypothetenschein und die bereits aufgestellten Kaufsbedingungen konnen in nuserer Registratur bierfelbst eingefehen werden.

Das Gerichtsamt Roltschen.

750. Enben ben 25. Marg 1835. Im Wege der nothwendigen Subhaftas tion foll ber ben Ubertiden Erben zugehörige, vor dem Liegniger Thore in ber Borftadt hierfelbst belegene, und feinem Rugungertrage nach auf 369 Rible. gerichtlich abgeschäfte Garten öffentlich verfauft werden. Wir baben hierzu einen Bietungstermin auf

ab im hiefigen Stadtgerichts : Locale anberanmt, und machen dies befit und sahlungsfähigen Raufluftigen mit dem Bemerken bekannt, bas die Tare, so wie der neufte Sppothetenschein in den gewöhnlichen Amtoflunden in unserer Regisfratur eingesehen werden tonnen, die Kaussbedingungen aber im Licitationstere mine entworfen werden follen.

Ronigi. Preug. Land : und Stattgericht.

786. Brestau ben 5. April 1835. Nachdem die Subhastation ber aub Mo. 13. gu Groß-Radity, Brestauer Reifes, belegenen, auf 920 Rehlr. gerichts lich abgeschäften Rreischambesitzung erbtheitungshatber verfügt und ein Bietungsstermin auf

den 22. Inli dieles Jahres Machmitttage um 3 Uhr in loco Groß. Naelitz anberaumt worden ift, laten wir besitz und zahlungöfabige Kauflustige ein, in diesem Tern ine zu erscheinen, ihre Gebore abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht geschsiehe Unitande dagegen obwals ten. Das Gerichtsamt für Groß. Nadlig.

758. Reichenbach ben 3. April 1835. Im Wege ber Erbesandeinanders fetzung foll das in der Gemeinde Schlaupit, bi figen Rreifes, belegene und sub Dro. 64. des Spypothekenbach eingetragen, den Rart Bofrepichen Erten gehörige,

ortegerichtlich auf 150 Ribir. 10 Ger. abgeschatte Anenbaus in dem auf

den 25. Juli c. Bor und Nachmittags im berischaftlichen Schlosse zu Mellencorf anberaumten Betungs. Termine biffents lich und gerichtlich an den Meistbietenden verkauft werden. Alle Besitz und Zahlungsfähige werden daher bierdurch off ntlich aufgefordert und vorgeladen, in dem obenerwähnten Termine in Person zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgebot ersolgen soll, in sofern nicht gesetziche Umstände eine Ausnahme zutassen. Die Tare und der neueste Hypotheken können in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber Mellendorfer Fibei-Commig. Guter.

285. Schomberg ben 2. Februar 1835. Das bierfelbit sub Ro. 27. 28.
29. belegene, sum Kaufmann Peter Behrauch schen Machlaß geborige, zu einer Haublung mit Leinwand und Wein eingerichtete haus mit doppelter Braugerechtigfeit

tigkeit und zwei Garten nebft einer Banftelle, gusammen nach dem Aufungotts trage auf 2760 Athl., nach dem Materialwerthe aber auf 11328 Athl. 28 Sgr. taxirt, wird im Bege bes Konkurses wiederholt subhastirt. In diejem Zweck has ben wir einen Licitations Termin auf

on ber hiefigen Gerichtsfidtte anberaumt, mojetbft auch die Zaren und be: neuefte Oppothekenschein von Rauflustigen eingesehen werden konnen. Die Raufsberdin-

gungen werden im Termine befannt gemacht

Ronigliches Land = und Stadtgericht.

287. Bre stan den 23. Januar 1835. Das im Jauerschen Kreise gelegene Gut Dittersdorf zur Landrath v. Hugoichen erbschaftlichen Liquidations. Masse gehörig, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 45,083 Rthl. 20 Sgr. 10 Pf. Der Bies tungs Termin sieht

am 31. August b. F. Bormittags um 11 Uhr an, bor bem Königl. Ober-Landes Gerichts-Affestor Herrn Ruprecht im Partheiens zimmer des Ober-landes-Gerichts. Zahlungsfahige Kauflustige werden bierdurch ausgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Bertaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofoll zu erktaren und zu gewärtigen, daß der Buschlag an den Meiste und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Unitände eins treten, erfolgen wird. Die aufgenommene Tare und der neuste Oppothekenschein kann in der Registratur des Ober-Land & Gerichts eingesehen, die Kaufsbedinguns gen aber werden im Lieftations Termin entworsen werden.

Ronigliches Dber Landes Gericht von Schleffen. Erfier Senat. Lemi

Erfier Senat. Lemmer. 271. Frankenstein ben 12. Januar 1835. Die zu Schönheibe sub Ro. 135 gelegene, priegerichtlich auf 507 Ribl. gewürdigte, früher Gottlieb Ricdel, jest Franz Joseph Altrenteriche Rotoniestelle soll wegen Zahlungeunfabigkeit Des Lesteren im Bege der Resubhaftation in dem auf

in der Gerichtskanzlei zu Schönheide anberaumten Termine meistbietend verlauft werden, mozu wir zahlungsfahige Raufluftige mit bem Bemerken einladen, daß bie Tare und der Oppothekenschein find im Gerichtskreischam zu Schönheibe, fo

wie hier in unferm Geschäfts-lokale eingesehen werten konnen. Das Gerichtsam: Schonheibe.

272 Franken stein ben isten Februar 1835. Das den Carl Sigismund Jackwerschen Erben gehörige, gerichtlich auf 5826 Withl. 13 fgr. 4 pt. abgeschätte robotiame Bauergut sub Ro. 33. ju Tepplimada soll in tem auf den 30. May c. a. Bormittags 10 Uhr in der Berichtstanzlei zu Löppliwoda angesehten Termine im Wege der nothwendigen Sudhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe und der neueste Sppothekenschen keim Aushauge im Gerichtstreischam zu Toppitwoda, so wie hier in unscrer Registratur eingesehen werden.

3379. 2Balbenburg ben 13ten December 1834. Die sub Do. t. gu Dit. delboorf, Waldenburger Rreifes, belegene Gottfried Rrebsiche Erbs und Ges richtescholtifet, welche gerichtlich mit Einichluß Des Materialwerthes Der Gebaude auf 12,172 Ribir. 25 Ggr. 10 Pf. tarirt worden, foll erbtheilnigehalber in bem auf.

ben 29ffen June 1835. Bormittags 10 Ubr in bem berrichaftlichen Schloffe gu Micheledorf anberaumten Licitations . Termine öffentlich an ben Deift , und Befibictenden verlauft werden. Die Zare, jo mie Der neuefte Sppothekenschein Des Grundfindes find in dem Gerichtetreticham gu Micheledorf und in unferer Gerichte Ranglet biefelbit taglich einzuseben.

Das Gerichtsamt von Michelsoorf.

3 5. Sabelfdwerdt ben 24ften December 1834 Das auf 984 Rthir. 25 Gar 10 Pf. gemuloligte, ben Banbelsmann Ferdinand Sindermannigen Erben. geborige D. us nebft Bubehor sub Do. 76. am Ringe hierjeibft, foll im Wege ber nothmentigen Gubhaftation auf

Den 4. Man 1835. Bormittags 10 Ubr auf dem biefigen Rathbaufe verfautt werben. Die Lage und der Sopothiten-

fcen find in unferer Regiffratur eingufeben.

Das Ronigl. gand : und Gtadtgericht.

193. Bartenberg den 19. Januar ,835. Auf Antrag ber Gibdner Dace furich n Erben foll bas hierjeleft in ber Stadt sub Rro, 109. belegene, auf 1409 Ritht. 23 Egr. detarnte Daus fo mie Die bei ben Ballgarten Untheile sub Mro. 30 und 31. por dem hiengen deutschen Thore belegen, welche auf 229 Ribl. 10 Ggr. abgeschaft worden, im Bege ber freiwilligen Subhaffation in termino peremtorio. den 5. Mai D. 3. verfan t werden, und fann die Zare nebit dem ligten Dypothekenscheine in ben

Ranglit Des unterzeichneten Gerichts eingefeben werden.

Ronigl. Preup. Stadtgericht.

3:4. Oblau ben 7. Februar 1835. Die Drefpgarenerfielle bes Gottiteb Inflineto Ro. 13. ju Gahowis, welche im Jahre 1835. auf 85 Dithl. abgefcabt iff, wird ben 20. Dan b. 3. Bormittags to Uhr am Drie Gallowis offentlich Derfaute, und dem Deiftbietenden zugeichlagen werden, wenn tein gejegtides Binderniß entgegenftebt. Die Sore und Spootheter ichein tonnen bier in Der Regifica tur eingefeben merden, eine Ubfdrift Der Lage ift auch im Gerichtofrete fcam ju Gallowis ausgepangt.

Das Berichtsamt Gallowis. Cimanber. 487. Breslau den 23. Februar 1835. In Sachen, betreffend bie noth. mendige Gubbaffation Der, dem Gottfried Guft gegorigen, ju Gabig sub Ro. 32. betegenen, auf 1060 Rtolt, torirren Erbfabitene, ftegt ein Dictungstermin auf

ben 27. Juni e. Bormittags 10 Upr por dem herrn Juftigrath von Diebufch im biefigen Landgerichtshaufe an. Di Sare und Der neuefte Soporhefen dein tonnen in unjerer Concurs , Regiftratu eingefeben merben.

308 Sulan ben 28. Feb mar 1835. Muf Untrag eines Real : Glaubigers wird die ju Renbarnis sub Mro. I. gelegene Scholtifen bes Chriftian Weiß, welche borgerichtlich unterm 23. Februar c. a auf 477 Ribir. 25 igr. aoges fcagt worben, bffentlich jum Bertauf ausgebothen. Dagu haben wir einen Termin und gur Licitation auf

ben 12. Junt c. a. Bormittags um 9 Uhr biefelbft in unferm Gerichtszimmer anberaumt. Die Sare, ber neueffe Dopos thekenfchein und die Raufsbedingungen tonnen in unferer Regifiratur eingefeben werden. Bir laden jum Licitationstermin Raufluftige ein, und hat Der Deifte und Befibietenbe ben Buichlag ju erwarten, wenn feine gefestiche Sinderniffe

obmalten.

Frepherelich von Erofchde, Gulauer Frep, Minder Standesberrliches Gericht. 377. Schlof Ratibor ben 6, Februar 1835. Bur nochmaligen Gubbas fation ber ber Jofepha Brzesbziong geborigen Dalite bes aten und isten Untheils ber VII. Bruntenhofer Pargelle von 3 Morgen, welche gerichtlich auf 150 Htbir. abgeschäft worden, haben wir einen Bietungstermin auf

ben 29. May c. Bormittags um 11 Ubr in biefiger Gerichtsamts : Rangley angefest , und laden dagu Raufluftige ein. Die Zare und ber neuefte Sypothetenschein tonnen in unferer Regiftratur eingefeben werben. Bergoglich Ratiboriches Gerichtsamt ber Buter Binfomis und Altendorf.

599. Birich berg ben 16. Mar; 1835. Die auf 253 Riblr. 11 fgr. 8 pf. tariete Kolonieffelle bes Johann Gottlieb Gauer ju Meuftechow Ro. 31. wird in der Gerichtstanglen ju Schouwaldan

am 22. Juni c. im Bege ber nothwendigen Gubhaffatton verfauft. Die Zare und der Sppothetenfchein tonnen an ber Gerichteftatte eingefeben merden.

Das Gerichteamt von Schonwalban.

von Ronne.

600. Dirich berg ben 14. Mary 1835. Die auf 380 Rthl. 10 fgr. tar'rte Coloniestelle Des Christian Gottlob Sierfemann sub Ro. 7. ju Reuftechow wird in ber Gerichtsfanglen ju Schonwaldau

am 22. Junic, Bormittags 11 Ubr im Bege ber nothwendigen Subbaffation verfauft. Die Sare und ber neuefis Sppothefenichein tonnen an ber Gerichtofiatte eingeseben werben. Das Gerichtsomt von Schonwalbau.

von Ronne. 601. Birichberg ben 16. Marg 1835. Die auf 272 Rthl. 15 Ggr. tarirte Rolonteffelle bes Jobann Gottfried Berder ju Reuftechow Dro. 34. wird in det Berichts - Rangley in Schonwaldau

am 22. Juni b. 3. im Wege ber nothwendigen Subhaftation verfauft. Die Taxe und ber neueffe Sopothetenfdein tounen an Der Gerichteftatte eingefeben werden.

Das Berichtsamt bon Schonmalbau.

bon Ronne.

291. Breslan ben 16. Januar 1835. Das auf ber Schulgasse in Reusscheitnig No. 40. des Hypothekenbuches, nene No. 2. belegene Haus und Garten soll im Wege nothweudiger Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834 beträgt nach dem Materialienweithe 1160 Ath. 18 Sgr., nach dem Nunungsertrage zu 5 pro Cent aber 1436 Athl. 20 Sgr. Der Vietungse Termin sieht

am 21. Mai c. Vormittags um tr Uhr vor dem herrn Jufitz. Rath Boro moth im Parthetenzimmer No. v. des Ronigl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Saxe fann beim Aushange an der Ges richtssiatte und der neueste hopothefenschein kann in der Registratur eingesehen

werben. Monigliches Stadtgericht.

von Wedel.

286. Pobl. Wartenberg ben 5. Februar 1835. Die Den Delene Sates manufchen Erben geborende Freiftelle Rro. 2. ju Schollenborf, auf Ge Mible. 25 fgr. taxirt, foll Theilungshalber in Dem auf

den 21. May a. c. Nachmittags 2 Uhe auf bem basigen berrschaftlichen Schlosse anberaumten Termine nothwendig subbistrt werden. Die Taxe und ber neueste Sppothe'enschein konnen in hiefiger Antled stagesiben werben.

Das Gerichtsamt Schollenderf.

582. Fauter ben 4. Mar; 1835. Bum offentlichen Bertaufe bes zur Conseurs. Maffe bes hierfelbst verfterbenen Tuchbereiter Samuel Gottlich Gubner geborigen, sub Ro. 203. biefiger Stadt bei genen und nach dem Materialwerth auf 1256 Athlir, nach dem Muhungsertrage aber auf 1067 Athlir. 28 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschähten Sauses nebst zwei Bieren haben wir einen peremtorischen Bletungs. Termin auf

ben 23. Junius c. Bormittags 10 Uhr vor bem heren Lands und Stadtgeriches-Affestor Scharff in unferm Amtslokale angesetzt und laden zu demselben Kanftustige ein. Die Taxe und der neueste Spoporbetenscheln liegen in unferer Registratur zur Einsicht bereit.

Monigl. Preug. Lands und Stadtgericht.

Detbloff. Getreide Preise in Courant. Breslau den 18. April 4835. Höchker. Mittler. Riedrigster.

Weizen i Mtb. 13 Sgr. 6 Pf. | 1 Mtb. 12 Sgr. 3 Pf. | 1 Mtb. 11 Sgr. 2 Pf. | 1 Mtb. 18 Sgr. 6 Pf. | 1 Mtb. 8 Sgr. 6 Pf. | 1 Mtb. 4 Sgr. 6 Pf. | 1 Mtb. 4 Sgr. 6 Pf. | 1 Mtb. 4 Sgr. 6 Pf. | 1 Mtb. 24 Sgr. 9 Pf. | 1 Mtb. 24 Sgr. 2 Pf. | 1 Mtb. 2 Sgr. 3 Pf. | 1 Mtb. 2 Sgr. 3 Pf. | 1 Mtb. 2 Sgr. 3 Pf. | 1 Mtb. 3 Sgr. 4 Sgr. 4 Sgr. 5 Pf. | 1 Mtb. 24 Sgr. 6 Pf. |

Benlage

ju No. XVI. des Brestauschen Intelligenz-Btattes

Subhaffations . Patente.

263. Wartenberg den 28. Januar 1835. Auf Antrag eines Realgides bigers joll bas bem Bauer Rrug jugehörige ju Perschan, Wartenbergichen Rreifes belegene, auf 536 Rebl. detaxirte Bauergut sub No. 22, subhastire werden. Es ist in Diesem Bebufe ein peremtorischer Bietungstermin auf ben 1 1. Man d. K.

auf dem herricaftlichen Schloffe ju Berfchau anderaumt worden, ju welchem Rauffuflige eingeladen werden, und fann die Tare und ber lette Sppothetens fein in ber Kangley des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Berfchau.

579 hir ich berg ben 14. Mars 1835. Die sub Ro. 30. gu Renftedow belegene, auf 306 Riblr. 3 Sgr. 4 Pf. taxirte Coloniestelle bes Johann Gottfried Abolph wird in der Gerichtstanglet zu Schonwaldan

im Bege der nothwendigen Subraftation vertauft. Die Zare und ber neuefte Spothetenschein tonnen an der Gerichtestatte eingesehen werden.

Das Grichtsamt von Schonwuldau.

bes sub Mro. 118. in Georgenborf gelegenen, jum Nachlaffe bes bafelbft verftore benen Sausters Johann Gottfieb Mauppach gehörigen, und auf 9r Rehl. 20 igt.

in der Kangley ju Alt. Schonau Termin-an. Die Tare, ber meufte Syppothetenicheln und die besondern Raufdedingungen tonnen in unserer Registratur einges
feben werden.

Das Gerichtsamt von Alts Schonan.

524. Frankenftein ben 28. Februar 1835. Bum bffentlichen nothwendis gen Berkaufe ber zum Nachlasse des Ernst Wilhelm Springer gehörigen, sub No. 114. zu Weigelstorf, Reichenbacher Kreifes, belegenen, dorfgerichtlich auf 102 Riblt. 27 Sgr. 11 Pf. taxirten Saublerstelle ift ein Licitationes-Termin auf den 23. Juni c. Bormittags 10 Uhr

im berricaftlichen Schloffe gu Weigeleborf anberaume morden, zu welchem Raufs luflige mit bem Bemerten eingelaben werben, bag bie Laze und der neuefte Dys

pothekenschein sowohl im Gerichtsfreischam gu Beigeleborf, ale auch in unserer Ranglei hierfelbst, zu jeder schicktichen Zeit eingesehen werden tonnen.

Das Graffic von Seberr. Thoffche Weigelsdorfer Gerichtsamt.

577. Dirfcberg ben 14. Mars 1835. Die auf 454 Attlir. 21 fgr. 8 pf, tarirte Rolonieftelle bes Carl Benjamin Ruffer sub Rro. 16. ju Reuflechom wird in ber Gerichtstanzley ju Schonwaldau

am 22. Juni b. 3.

im Wege der nothwendigen Gubhaftation verfauft. Die Tare und der Soppo-

Das Gerichtsamt von Schonwalbau.

von Ronne.

580. Die ich berg ben 14. Mars 1835. Die sub Mro. 33. ju Reuftecom belegene, auf 227 Rtole. 10 igr. torite Roloniefiche bes Christian Gottfrieb Scholz wird in ber Gerichtstanglen gu Schonwaldan

am 22. Juni c. Bormittags II Uhr

Drophefenschen fonnen an der Berichtoftatte eingesehen werden.

Des Gerichtsamt von Schonwaldau.

von Ronne.

581. Die ich berg ben 14ten Marg 1835. Die sub Ro. 26. ja Reuftecom belegene, auf 218 Athir. 16 fgr. 8 pf. tagirte Roloniestelle bes Johann Cajpar Renner wird in ber Gerichtstanglen ju Schonwalbau

am 22. Juni c

im Wege ber nothwendigen Subhastation vertauft, Sare und Sypothekenschein tonnen an der Gerichtsstätte eingefehen werden.

Das Gerichteamt von Schonwalbau.

bon Ronne.

522. Reinerz ben 8. März 1835. Die zu Wallissurth, Gläger Rrelfes belegene, im Spoothefenbuche unter Rro. 93. verzeichnete, im Jahre 1833. auf 50 Athlr. 25 fgr. tarirte, dem Anton Solombs zugehörige Sausterstelle soll auf den Antrag eines Realglaubigers in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 7. Juli d. J. Rachmittage 4 Uhr

in ber Kangley ju Ballisfurth anberaumten Licitationstermin veräußert werden. Die Care und der neuefte Sppothetenfdein fonnen in unferer Registratur, Die Erftere auch an der Gerichtoftelle ju Ballisfurth eingesehen werben.

Freiherrlich von Falfenhauseniches Berichteamt Der herrschaft Ballisfutth.

654. Bingig ben 23. Mary 1835. Auf Antrag ber verwittweten Freigarts ner Schreiber, Anna Rosina geborne Sommer zu Gimmel, welche sich bis jett, nach erfolgter Entsagung vieler Miterben als alleinige Erbin ihres am 24. Mais 1833 in Gimmel, Mohlauer Areises, ab intestato verstorbenen Shemans nes Freigartner Georg Ernst Schreiber legitimitt hat, werden Behufs beren vollständigen Legitimation alle diesenigen, welche ein naheres oder gleich nabes Erbrecht als die Wittwe Schreiber zu haben vermeinen, aufgefordert, dass seibe bei uns in termino

den 23. Mai d. J. Vormittags um to Ubr im Gerichtelofal ju Golof Gimmel perfonlich ober per Mandatarium nadigus weisen, widrigenfalls die Extrabentin fur den rechtmäßigen Erben angenommen, the als folder dr übrigens ungulangliche Rachlaß zur freien Disposition verabfolgt und ber nach erfolgter Praclufion fich etwa erft melbende nabere ober gleich nahe Erbe alle ibre handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehe men fouldig, bon ibr weder Rechnungelegung noch Erfas ber gehobenen Ruge gungen gu fordern berechtigt, jondern fich lediglich mit bem, was alebann noch bon ber Erbichaft porhanden mare, ju begnugen verbunden iff. Das Gerichtsamt über Gimmel.

2911. Cameng den 18. Ceptember 1834. Bon bem untergeloneten Ges richt wird hiermit befannt gemacht, daß auf Den Untrag ber Erben Die jum Diflermether Soleph Soffmannichen Rachtaffe ju Baigen geborigen Grundfide. und amar:

a. Die sub Ro. 19. gu Baiben gelegene Debimaffermuble :

b. Das in Camenger Feldmart gelegene fogenannte Galis Acter, und Bies fenfluct, nebit ber bei ber Duble gu Baigen befinditden Gagemuble, und

c. Das sub Ro. 83. in Baigner Fildmart gelegene Acterfluct, melde nach ben gerichtlichen Caren vom 31. December v. J. auf 6938 Rible, 1 fgr. 8 pf. resp. 2030 Rebir, und 40 Ribir. abgefcate morden, in dem auf

ben 9. Day 1835. Rachmittags um albr anberaumten Licitationstermine offentich an Den Dienibietenten verlauft werben follen, weshalb zahlungsfahige Raufluftige bierdurch aufgefordert merben, in biefem Termine alloter ju ericeinen, ibre Gedote abangeben, und bemnachft ben Sufchlag mit Genehmtaung ber Erben in gewärtigen.

Das Patrimontalgericht ber Ronigl. Riederlandifchen Berifcaft Cameng.

478. Brieg Den 24. Februar 1835. Das sub Do. 87. Der Stadt Brieg belegene, auf 1620 Mible, gerichtlich abgeichante Schneiber Gofchelfche Baus foll im Bege der nothwendigen Gubhaftation in termino

Den 23. Juni c. Dachmittags 3 Uhr in unferm Partheienzimmer bor dem Beren Juftgrath Dall r an ben Meifibietena Den offentlich verlauft werden, welches Raufluftigen und Befitfabigen mit bein Bemerten befannt gemacht wird, daß die Laxe und ber neufte Soppothefenschehr taglich in unferer Regiftratur mabrend ber Umtenunden eingeseben werben fann. Ronigl. Preuf. Land : und Gracigericht.

401, Beinrich an ben 7. Februar 1835. Erbibeilungsbarber foll Die jum Therefia Dubnerichen Rachlag geborige sub Dro. 39. hiefelbft belegene, auf

337 Rible. 15 fgr. dorfgerichtlich gefcatte Bausterfielle in termino

ben 25. June b. J. Morgens gubr im biefigen Berichtes gocal an ben Deifis ober Befibietenden sub hasta verlauff werden, wogu Rauflugige mit bem Bemerten vorgeladen merben, bag ber neufte Oppothefenichein, Die Lare und Die Raufbeoingungen in unierer Regiftratur einzuseben find.

Das Gerichtsamt ber Ronigl. Riederlandifden Berrichaft Beinrichau und Schönjobnederf.

Subhastation und Edictal . Citationen.

133. Bredlan den 23. December 1834. Das auf dem Binceng-Cibing Mo. 53. bes Hypothekenbuchs, neue Mo. 19. (Mathiad : Strafe) belegene Daus foll im Bege der nothwendigen Subhaftation verkauft werden. Die gerichtliche Kare vom Jahre 1834 beträgt uach dem Materialienwerthe 7080 Athlir. 5 Sgr. nach dem Mutungs : Ertrage ju 5 pro Cent aber 8952 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf.

Der Bietungs : Termin ftebt

am 4. September 1835 Vormittags ti Uhr vor dem Hern Justig. Rathe Witte im Parthelen Zimmer Ro. 1. des Königlis chen Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gestichtsstätte und der neuste Hypothetenschein, so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Zu diesem Termine werden auch der Obers Wogt Louicer zu Liegnit, und die beiden Polen Arcziszewski und Gorzistet, wegen der Rubrica II. für sie eingetragenen protestatio de non inabulando hiermit vorgeladen.

Das Ronigliche Stadtgericht.

525. Lostan den 2. Februar 1835. Bur Berfteigerung der zur nothwendls gen Subhaftation gestellten, dem verstorbenen Peter Michalid hierfelbit, jest beffen Erben naturaliter gehörigen Realitaten, namlich:

1) des aub Do. 50. am Ringe gelegenen Saufes nebft Bubebar, gerichtlich

auf 1165 Mthl. 15 Sar. gemurtigt;

a) des Saegartens Do. 69., gerichtlich auf 80 Rtbl. geschätt;

3) bes Adeis Ro. 133. an der Railborer: Strafe, auf 610 Rthl. gewurdige, 4) des Aders Do. 136., auch Ganbfeld g nannt, auf 360 Rth. geschätt:

5) Des Acters Do. 146, an der Rabliner Grauge, auf 500 Rtbl. geschäft;

7) Die von Schrotholy erbaute & Scheuer, auf 15 Ribl. gefchagt,

ift von uns ein Zermin auf

Den 3. Juli d. J. Bormittags to Ubr

in unferm Stadtgerichtslofale hierfelbft anberaumt worden. Die Tare, der uenes fie Soporbefenschein und Die besondern Raufsbedingungen find in unjerer Regie

ftratur einzuseben.

Jugleich wirden alle diesenigen Realpratendenten, beren Forderungen noch nicht in das Sypothekenbuch der zu verkaufenden Grundsticke eingetragen find, aufgefordert, dieselben in dem anberaumten Lermine augumelden, unter der Bers warnung, daß sie mit ibren Realausprüchen auf die Grundstücke wer weit praclus dire, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ronigl. Prens. Stadtgericht.
338. Breslau ben isten Januar 1835. Das auf ber Weißgerbergaffe Btro. 339. des Spoothekenbuchs, neue Rro. 33. belegene Daus foll im Wege ber nothwendigen Subhaftation verkauft werden Die gerichtliche Lare vom Jahre 1834. beträgt nach bem Materialienwerthe 3740 Athlie. 4 fgr., nach dem Ruzsmugs, Ertrage ju 5 pro Cent aber 3506 Athlie. Der Bietungstermin fiehe

or bem Bern Dber Landesgerichts Affeffor Libe im Parthetenzimmer Red. t. bes Ronigl. Gradigerichts an. Ingleich wirt der seinem Wohnorte nach unber kannte Schuhmacher , Meltefte Tobias Lappett, ober beffen Erben zu biesem Ters mine vorgeladen, für welchen Rubr. 111. Ro. 7. 1000 Rivit, eingetragen find. Die gerichtliche Taxe kann benin Auchange an der Gerichtestätte und der neuste Oppothekenschen, so wie die Raufbedingungen konnen in der Registratur einges seben werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Webel.
362. Janer ben 31. Januar 1835. Jum öffentlichen nothwendigen Bers taufe bes zur erbschaftlichen Liquidations. Masse des verstorbenen Areis. Physicus Dr. Joseph Herrmann gehörigen Hauses No. 129. hierselbst, nach dem Mas terialwerthe auf 1326 Athl, nach dem Nugungsertrage auf 1392 Athl. 20 Sgr. gerichtlich geschätzt, sieht der peremiorische Bietungs. Termin auf den 18. Mai Bormittags 10 Uhr

for dem herrn Land. und Stadtgerichte-Affeffor Grasuit an unferer Gerichtes ftelle an. Die fpecielle Zare und ber neuefte Sppothetenschein tonnen in unserer

Regiftratur eingefeben werben.

Bugleich werden die unbekannten Glaubiger des te. herrmann hierdurch vorgeladen, jur Anmeldung und Geltendinachung ihrer Forderungen an den Rade tas fich im Bermine einzusinden, und haben die Ausbleibenden jn gewärtigen, das sie aller ihrer etwanigen Borrechte verlusig erklart und mit ihren Forderungen nur an dadjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von ber Masse noch übrig bleiben mochte, werden verwiesen werden.

Ronigl. Preuf. Land, und Stadtgericht. Dethloff.

Edictal . Citationen

3246. Camen; ben 15. November 1834. Auf den Antrag des Unter-Officeiers Deinrich Bild ju Pofen, wird besten Cante, die Rofalie Bryerlein aus Breslau, welche feit dem Jahre 1805. verfcollen ift, und nach Rusland ausgewandert fein foll, feit jener Zeit aber von ihrem Leben und Augenthalts Orte teine Nachricht eingegangen ift, oder deren und kannte Erben hiermit vorgeladen, fich binnen neun Monaten, und spatestens in tem auf

angesehten Termine entweder schriftlich, ober mandtch allbier ju melden und weis tere Anweisung, ben ihrem Musbleiben aber ju gewärtigen, daß fie fur tobt ertlart, und ihr Bermögen ihrem nachften Berwandten zugeipiochen werden wird.

Das Barrimonial. Gericht ber Konigl. Rieberlandischen herrschaft Camens.
728. Ratibor ben toten Mars 1835. Auf Antrag bes Konigl. Fiscus wird der ausgeretene Kantonift Joseph Triebler aus Dles, welcher feinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlaffen bat, hierburch aufgefordent, fich in dem auf ben 9. Juli 1835. Bormittags 10 Ubr vor bem bezen Ober Landesgerichts Referendar Beibbich augesehten Termine

allhier

allbler gu geftellen, über feine gefehmibrige Entfernung fich ju berantworten, und feine Burudfunfe glaubhatt nachzuweifen, midrigenfalls er nach Borforife ber Befege feines fammel chen Bermogens, fo wie ber ibm in Bufunfr etmo jufallenden Erbichaften verluftig erflart, und foldes alles ber Regierungs. Daupte Raffe jugeiprochen werden wird. g.)

Ronigi. Dber : Bandesgericht von Oberfchieffen.

Gad.

100. Breslau ben 19. December 1834 Ueber ben Machtag bes am iften September 1824 bierfelbit verftorbenen Juffig : Commiffione : Ratus Muguft Beinrich Moper ift beute ber erbichariliche Liquidations : Proges eröffnet morben. Der Termin gur Unmelbung aller Unipride febt

Den 5. May 1835. Bormirrage um 11 Ubr

vor dem Ronigl. Dber Landes. Berichte, Affeffor Sin. Ruprecht im Partheiens

Bimmer des hiefigen Dber Land &. Gerichts an.

Ber fich in Diefem Termine nicht meldet, wird aller feiner etwanigen Bore rechte verluftig erkidre und mit feinen Forderungen nur an Dasjenige, mas nach Befriedigung ber fich melcenden Glaubiger von der Maffe noch ubrig bleiben follte, verwiesen merben

Ronigtiches Dber gandes Beriche von Schlefien. Erffer Genat.

154. Dele ben 12ten December 1834. Ueber ben Rachlaf Des am 17ten Juli 1834. ju Bernflade verflorbenen Weisg iber Johnn Coriftian Wegebaupt gu Bernftadt ift am 28ffen m. pr. ber erbichaftliche Liquidations Projeg eröffnet worden. Alle Diejenigen, welche an diefen Rachlag aus irgend einem rechtlichen Brunde Unfpruche ju haben vermeinen, werden hierdurch porgeladen, indem auf

ben 9. Map 1835. Bormittage 8 Uhr

anberaumten peremiorifiben Liquidations : Termine ber bem herrn Rammerraib Thatheim in Dem Geidafts Locale bes brefigen Surftenthums , Berichts ju er. fceinen und thre Unfpruche ju liquidiren. Die Musbletbenden werden aller ihrer. Berrechte verluffig erfiart, und mit ihren Forderungen nur an basjenige, mas Dach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von ber Daffe noch ubrig bleiben modee, vermtefen merben.

Bergogl. Braunfdweig , Delefches Fürffenthums Gericht.

Eleinoto. 136. Glogan den 16. December 1834. Rachdem über ben Allodial=Nach= be bes am 15. December 1832 gu Breslau verftorbenen Rammerberrn Ernft Bolfgang Frepheren von Rothfird : Trach auf Pantbenau per decretum som 9. September c. Der erbichaftliche Liquidations Projeg eroffnet und terminus gur Liquidation und Berification fammtlicher Forderungen an Die Rachlag : Daffe

auf ben 4. Mai 1835 Bormittage um 10 Ubr por bem Deputirten, Dber Lantes Gerichte Affeffor von Bonigf anberaumt worben ift, jo werden alle unbetannten Glaubiger bes genannten Erblaffere vorgelaben, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß bierselbst ente weber in Person oder durch einen mit vollständiger Information und gesetlicher Bollmacht versebenen Mandutarium aus der Zabl der biesigen Justiz Kommissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz Rommissarien Meuman nund Jüngel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Unsprüche an die Masse gebörig anzumeiten und zu bescheinigen, die in Handen babenden Schuldverlerdbungen oder sonstige schrifts liche Beweismittel mit zur Stelle zu bring n und sich zugleich über die Beibes haltung des dieherigen Interims Enratoris, Justiz Kommissarius Werner oder die Wahl eines andern dergleichen Subjects aus dr Zabl der hiesigen Justiz Kommissarien zu erklären. Diesenigen, welche in dem Termine weder personlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden bald nachber in Genaßheit der Allerhöchsten Kabinets Drdre vom 6. Mai 1825 aller ihrer etwanigen Vorsrechte für verlustig erklärt und mit ihrer Forderung nur an dassenge, was nach Befriedigung der sich melbenden Gländiger von der Masse noch übrig bleideu möchte, verwiesen werden.

Ronigliches Ober-Landes-Gericht von Miederschlefien und der Laufig.

von Goge.

137. Breslau den 24. December 1834. Bon dem unterzeichneten Konigl. Ober Landesgericht werden auf den Untrag des Rachlas Curators des am zien Juli 1829, ju Reinerz verstorbenen Affesfor Applicanten der General. Procuratur bes Konigreichs Bohlen von Kowaisti aus Warschau die unbefannten Erben des

felben blerdurch aufgefordert, fich vor oder fpatefiens in dem auf

bor bem Königl. Ober = kandesgerichts . Alsessor Herrn von Dewitz angesetzten Termine im Partheienzimmer des hießigen Ober kandesgerichts zu melden, ihre Erbes = Ansprüche geltend zu machen und nachzuweisen, unter der Warnung, das der Machlaß dem sich im Termine meldenden und sich gehörtz legitimirenden nächken Erben, oder sofern sich tein solcher meldet, dem Königl. Fiscus als berrnloses Sut zugesprochen werden wird. Der nach erfolgter Präciusion sich eine erft meldende nähere oder gleich nahe Erbe muß alle Handlungen und Disspositionen desjenigen, der sich dann im Besit des Nachlasses befinden wird, ananerlennen, fann von Lesteren weder Rechnungslegung noch Erfatz der gezogenen Rußungen iordern, und muß sich lediglich mit dem, was als dann von der Erbs schaft noch vorhanden sein wird, begnügen.

Ronigi. Dber : Landesgericht von Schieffen. Erffer Cenat.

2814. Reumarkt ben 3. Septbr. 1834. Der Dienstenecht Johann heine bich Sommer aus Schreibersdorf, Renmartischen Areises gebürtig, welcher fich im Jahre 1808. in einem Alter von 16 Jahren von Reufirch bep Breslau, seinem damaligen Dienstorte entsernt, hierauf in englischen Militatroiensten gestandem baben soll, von seinem Leben und Aufenthalte aber seit 1815. angeblich von Wilbau in Frankreich keine Kunde mehr gegeben, wird, so wie seine unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag der bekannten murhmaßlich nächsten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, vor, oder spätestens in dem auf

ben

den 1. Juli 1835. Bermittags um 10 Ubr

vor bem gand . und Stadtgerichts , Affeffor herrn Fifcher anberaumten Termine in unferem Gerichts . Lotale foriftlich ober perfonlich , ober burch einen gulafigen Bebolimachtigten fich ju melben, und weltere Unweifung, im Salle bes Musbleibens aber ju gemartigen, baf er fur tobt erflart, und fein binterlaffenes Bermogen, ben fich meldenber und geborig legitimirenden Erben ausgeantwortet, der beren Ermangelung aber als berrentofce Gut bem Ronigt. Fierus jugeiproden werben wirb.

Ronfal. Breuf. Lands und Gradtgericht.

3286. Dleg bem 15. Robbr. 1835. Den am 15. Junt 1791. geborne Gobn Des ju Dieg in Dber s Solefien verflorbenen gorfiers Lubwig Bo: owto, Ramenes Johann if bor 26 Jahren ins Defferreichiche gegangen, bat jedoch feit jener Bei son feinem Leben und Mufenthalt feine Radricht gegeben. Auf ben Untrag bes ibm befellten Rurgiore merben baber ber verfcollene Johann Boromfa ober eine Erben aufgeforbert, fich bor ober in bem auf

ben 21. Geptbr. 1835. Bormittags o Ubr bor bem Ben, Dber landesgeriches . Referendarius Jihrener anftebenden Termine in unferen Gerichts : Locate fdrifilich ober perfontto ju melben, mibrigenfalls, wenn bis ju biefem Termine fich Riemand melber, Der Berfchollene fur tobt er-Hare, und mit feinen in unferm Deposito befindlich vaterliches Berniogen von 2c Reble, ben Gefeten gemäß verfahren werben wirb.

Burfit, Unbalt , Rothen Diefiches Surfentbums : Gericht.

Anfgebot eines Breslauer. Spaarcaffen : Quittungs . Buches.

373. Breslau den 23. Januar 1835. Das Breslauer Spaarcaffen Quite tungebuch Mro. 585- über 100 Rth., welches unterm 20. und 23. Juni 1823 auf ben Ramen Conftantin Reumann ausgefertige worden, ift abhanden gefommen, und bas Aufgebot aller berer befchioffen worben, welche als Gigenthumer, Coffonarien oder Erben derfelben, Pfand voer fonftige Briefeinhaber Anspruche dabel ju haben vermeinen. Der Termin jur Unmelbung derfelben fieht am 4. Juni b. 3. Bormittags um si Ubr

por bem Dber Landes. Gerichte. Rath herrn Manbel im Partheienzimmer bes Dber . Banbes : Gerichte an. Wer fich in Diefem Termine nicht meltet, wird mit feinen Unfprüchen ausgeschloffen, es wird ihm bamit ein immermabrences Stills fdweigen auferlegt und bas ermabnte Spaarkaffen : Buch fur erlofden ertiart merben. Ronigliches Dber : Landes: Bericht von Schlefien.

Erfter Genat. Lemmer.

Aufgehobene Subhaftation.

god. Gerebien ben joten Moril 1835. Die Gubbaftation ber Scholtifes Ro. 10. Ju Deutsch : Eicammenburf if aufgehoben, und ceffirt ber auf ben soften Man a, c. anberaumte Bierungsiermin.

Un bang zur Benlage No. XVI. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 21. Upril 1835.

Epictal. Citatonen.

23 Glogau ben 2 December 1834 Nachdem über ben Nachlaß des am 2. Juni 1852 ju Gaffron verfiervenen Obertandes: Ge ichte Referendarius Gras fen von Edonaich Carolath per decretum vom 18ten Juni c. der erbs ichaftlich Equications Prozest e. offinet und terminus zur Equidation und Berisfication sammtlicher Forderungen an die Nachlaß. M. fe auf

den 30. Upril 1835. Bormittage um to Ubr

bor bem Deputirten, Dber-Landes. Gerichte-Uffeffor von Griebbeim anberaumt worden in, jo merden alle unbetannte G aubiger Des genannten Berfiorbenen pors geladen, gerachten Tages gur bestimmten Grunde auf d m Schloß hierfelbft ente meder in Perton ober en ch e nen mit voll andiger Information und gef Blicher Bollmacht verfetenen Mandarguum aus cer Babt ber biefigen Juffig. Commiffarien, von we cher bit etwamger Unbefannifaaft die Jufitg. Commissions : Rathe Baffenge und Bunid, tie Junit; Rathe Korfier und Biekurich und die Juftig Commissarien Reumann, Junget mid Berner porgefchlagen werben, ju ericbeinen, ibre Uniprude an Die Dauf geborig anzumelo n und gu beicheinie gen, Die in handen babend n Schuldverichreibungen oder jonftige fdriftliche Beweißmittel mit gur et U ju bringen und fich jugleich über die Beibebaltung Des bisberigen Biter me Curatorie oder Die Babl ines andern bergleichen Gubs jects ans Der Babt Der bi ficen Ginig . Commiffarien ju erflaren. Di jenigen, welche in tein Cermine meder perfonlich noch durch einen Bevollmachtigten ers deinen, werden bato nachber in Bemagbeit Der All rhochfien Rabinets Drote som 6. Din 1825 aller ihr r etwanigen Borrechte fur verluftig erflart und mit ibren Forderung n nur an dasjemge, mas nach Befriedigung ter fich melbenden Blaubiger von ter Maffe noch ubrig bleiben mochte, verwiesen merben-

Ronigl. Preuß. Doer gandes : Gericht von Riederschleffen und der Laufig.

2789. Cofel ten 2. Ceptember 1834. Es werden hierdurch allen unbefanns ten Erben und Erbnebmer ber am 23. Mai 1832. bierfelbst ale Gouvernante uns vereblicht und ad intestato vernorbenen Charlotte Friederice Josephine De Muctie genanm Moujon oder Muffe zu dem auf

Bebufe ber Geltendmachung ibrer Erbanipruche im Gerichtebotale bes unterzeiche meten Stadtgerichts anberaumten Termine mit bem Bemerken vorgeladen, daß bie Berstorbene eine T wter des angeblich vor etwa 40 Jahren zu hanau vere storbenen Churfuritich Maiugiden hand Dofmeisters Jos ph Mucris, und befe fen vor etwa 30 Jahren zu Coblenz verstorbenen Chefrau Unna geborner Erler gewesen sein soll.

Collte fich in und bis ju dem Termine Riemand melben, fo wird der Nachs fag fur ein berreniofes Gut erklart, und in Folge beffen, mas meiter Rechtens

ift, perfügt merden.

Rouigliches Preufifches Stadtgericht, Dert berg.

85. Streblen ben 27. Decht. 1834. Rachtem burch die Berfagung vom 19. November d. 3. auf den Untrag eines IntestatzErben uber ben Nachlag ber bierorts verwittwet verftorbeuen Kaufmann henriette herring gebornen hofer reller ber erbicaftliche Liquidations:Prozes eroffmet und Termin zur Unmeldung

ber Forberungen au die Daffe auf

ben 8 Mai 1835. Borm itttags 10 Uhr wor bem herrn Ober Landes. Gerichts Affestor Gommer broot an hiesiger Gerichts Affestore die biget der oben genannten Erblasserin aufgefordert, bis zum gedachten Termine sich zu melden, widtigenfalls sie ihrer etwanigen Borrechte verlusig erfidrt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich mele denden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verwiesen werden. Ronigliches Land, und Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Sppotheten- Inftrumente.

800. Reiners ten 9. April 1835. Alle biej nigen, welche an nachstebenbe

Poften und Inftrumente:

1) von 71 Ribir. 3 Sgr. 4 Pf, eingetragen auf der Rolonistenstelle des Wengel Raftner Ro. 35. gu Deutsche Licherbenen auf Grund des Sypos theten-Inft uments vom 1. September 1818 fur die Rirchen-Fundationse

Raffe ju Timerbenen;

2) von 380 Reble. 28 Sat. 65 Pf. eingetragen auf der Binshaublerfielle und Schenkwirthichaft No. 14. gu Ugnesfeld, welche jest cem Ignat Bittuer zugehört fur ben Zimmermeister Joseph Groffe auf Grund des von diesem mit dem Schneidermeister Ignat Stiller geichloffenen Raufs vertrages vom 20. April 1819;

ale Gigeuthumer, Cefficnarien, Pfant ober Briefeinhaber irgend einen Anfprud

am 24. Juli b. J. Wormittage to Ubr

in unferer Ranglei gu Reiners gu ericheinen, unter ber Barnung, bag fie im gall bes Ausbleibens mit ibren Aniprachen an diefe Ford rungen werden praeludirt, ibnen tesbalb ein ewiges Gillichweigen auferlegt und die bezogenen Juftrumente für amortifirt erfiart werden.

Das Graftich von Gobenfche Gerichtsamt ber Berrichaft Ticherbenen, und bas Bribertlich von Faltenbanfeniche Gerichtsamt ber Derre

fcaft Balliefurth.

328 Bunglay ben 2. Rebruar 1835. Nachfiebende 4 Sportbefen Infirm. mente auf ber Duble sub Ro. 69. ju Rroudmit bafte b, fino verloren genangen:

1) Das Cenfend: Innrament pom 18. Mors 1 799 uter 60 Rette. fur bas

farbolifche Rirch n . Merarium ju Rroifewis;

2) bod Confens : Intirement vom 24fien Detober 1801, uter 150 Rebir, für eine 28 trie Geister, moson laut Quitte. n. & und Cefftons Berhandlung bem 21. 3 mur is 8. und Sproit finidein vom 26ffer Januar 1818. so Ribl. begibit, tie übrigen 100 Riblt, an Die fathoniche Rirchen-Raffe gu Warrhau ge leben fine;

3) das Sprothefen Infirumen bem gen Octiber 1828 netfi Sprothefens Coein vom 21. October 1828, über 110 Bitit, fir den Riender Weidert

14 Grenor :

4) bae Sin, othefen : Initument nebft Cobein vem 35 ten Juni 1829. über 50 Repir. iur ten Grides Edels Duntel in R ordnig. Au Unirag ber Befigerin der Datt merden alle diefenigen, melde auf vorfiebende Sopporhetene Infiremente ale Eig nibun er Ceffionatien, Diond, oter fonnige Bricee: Inhae ber Uniprude in naben vermeinen, bierduich aufgefordert, ihre etwanigen Une fpruche binnen 3 Mor aten und ipatefiens in tem aut

Din 18. Mond J. Biermittage it Ubr in ber Bohnung Des unterje dneten Juft tiar bierfeloft angejegten Germine angue melden und nachameifen. Der unterloffener In melding merten oteleiben niche nur mit ibren eimanigen Unfpruden an bie verforenen Documente pracludirt, fondern es mird ihn n teshalb ein emiges Stillichmetgen auferlegt, und bie bezeichnere J. frumente meiden amortifit und nicht weiter g. liend eif art werden.

Das ganerath Major bon Ro.icheniche Gerichtsamt Rivi duig Ladmund.

Aufgebot unbekannter Mil tair. Coffen . Glaubiger.

364. Glogan ren 30. Januar 1835. Bon Seiten des Roniglichen Dbete Randes-Gerichte von Miederichtift n und der laufig werden alle unbefannten Glass biger, welche an nachbenannte Eruppentheile und Militau-Inftitute, als I. zu Glogan:

1) die Rirden . und Edul : Raffe ber y. Divifion :

2) Die Deconomie : Raffe tes 7. Infanterie : Regiments:

3) das 1. Bataillon 7. Jufanterie : Rentments;

4) bas Sufelier : Bataillon 7. Jufanterie . Regiments;

5) die 5 Dioniers Matheilung;

6) Die Garufon Compagnie 18. Infanterie Regimente;

7) Die G. Divifions. Garnifon Compagnie;

8) cas 3. Bataillon 18 Landmehr Regimente nebft Escabron;

9) bas allg meine Garnifon Lagareth;

10) bas Poviant Umt nebit auswarigen Depotes und Feftungs. Bau. Raffen

II) bie Garnifon 23 rwaltung;

12) bas Mrtilleries Depor;

Il. zu Liegnig:

13) bas 1. Baraillen 18. Yandmehr-Regimento nebft Escadron ;

14) Der Erfat Caber Des 19 Infanterie Regiments;

15) die Garnion Bermaltung des Mauffrats;

16) bas Garnifon Lagareth und Lager-Depot;

17) bas 2. Bataillon des 6. Landwehr. Regiments nebft Escabrons

18) die 9. Invaliden Compagnie;

19) bas Garnijon Laza.eih;

- 20) Die Garnifon Berwaltung Des Magistrats; 1V. 34 Comenberg:
- 21) bas 3. Bataillon 6. Landwehr Regiments nebft Escabron;

22) bas Garnifon-Lagareth;

23) die Garnifons Bermaltung des Magiftrale; V. ju Sagan :

24) bas Barnifou-Lagareth;

25) bie Garmion-Bermaltung bes Magiftrate; VI. gu Luben;

26) bas 4. Guiraffier : Regiment;

27) tas Garnifon . Lagaretb;

28) die Garnifon : Bermaitung des Magifrates VII. ju Sannaus

49) bas Garnifon Ragarerb;

30) Die Garnijon: Bermaltung des Magiftrats; VIII. ju Poltwig;

31) bas Garnison-Lagareth;

32) die Garnifon , Bermaltung des Magiftrate; 1X. gu Beutheu:

\$3) bas Barnifon : Lagareth ;

34) die Garnijon = Berwaltung bes Magiftrate; X. 3u Gorlis:

35) bas 1. Bataillon 3. Garde: Landwehr - Regiments ;

36) Die 1. Counen = Abtheilung;

37) bas 1. Bataillon 6. Landwehr Regimente nebf Efcobrens

38) Das Garnifon Magareth ;

39: Die Barnifon : Bermaltung bes Magifrats; XI. ju ganban:

40) tie Garnifon : Lierwalt ing tes Magifirats; Epiottaus All. au

41) Die Barnifon . B. emaltung Die Daginiais; Derrniage: XIII. 3 11

42) tas 2 Leibbufaren : Regiment ;

48) D.6 (Barntion : Lagareth;

44) Die Garnifon : Berwaltung Des Migiftrats; XIV. su Guhran:

45) cas G mifon : Lagareib;

46) Die Garnijon : B. rwaltung Des Magiftiats; wegen Lie erung an Materialien und geleifteter Arbeiten ans bem Gtate . Jahre som t. Januar bis jum I gten December 1834 Forderungen gu baben meinen, hiermit aufgefo bert, binnen 3 Menaten, fpateftens in b im auf

den 5. Mai c. Bormittags um in Ubr Bor bem Dberstandes. Gerichte. R.f rentar von Rojenberg auf bem Oberstane Des G richt bie felbit angefetten Termine enineber perfould be r burch gulagige Bevollmachtigte, wogu Die Jufig Cor: miffarien Jufig Hath Forft er und bie Juftig Comm farien Reumann, Jungel und Berner vergeful gen werben, su erfa einen und ibre Unipruche nachjumeifen, wierigenfalls tie Musb e benben mit ihren Forderungen an Die gedachte Roffe abe, und an denjenigen verafefen werden foul n, mit bem fie fontrabirt baben, oder ber die ibnen gu teint nee Rabe lung in Empfang genommen bat. Urfundlich unter Gi get und Unterichrift. g.) Ronigliches Dber Landes Bericht von Diebericht fien und Der Laufis

von Gobe.

384 Streblen ben 17. Januar 1835 Huf bem gu Jordansmuble, Dimptididen Rreif's, unter Do. 7. belegenen Baueraute haften aus bem Cons fens : Julirum nte vom 4. September 1775 fur Die Schwefier bes Damatten Bes fit re die Rofina Sante 200 Thaler ichlef. Erbegelber, nelche nach ber Quite Bungsleiftung ibrer Erben bejablet fint. Das Coufens Juftrument aber ift perloren gegang n. Es werden nun alle Dief nigen, wilde an Die gu lofdence Voft und bas Juftrument als Gigenthumer, Coffionarien, Pfands oder fonftige Briefe. inhaber Unipruch ju haben vermeinen, ju dem auf ben 6. Junius b. 3.

im & richtegimmer gu Jordanemub! anbe aumten Termine verge'aben, wibrie genfalls fie mit ibren Unipruden ausgeschloffen werben, bas Inftrum nt amore tifirt und mit loidung ber eingetragenen Forterungen verfabren meiben wirb.

Grafich von Candrecgfpiches Juligamt Jordansmuble.

(ges) Roch.

Direner derene

702. Bredlau ben 21. Mary 1835. Radbem unter bem 16. F bruar c. Abet ben Rachlaß ber ju Polnifc Rendorf verfto.benen Caroline Bilbelmine verehlichten Schöbel geborne von Unrub ber erbichaftliche Liquidations. Prozeß eröffnet worden, so wieden alle biejenigen, wiede von der Gemeinschuldness tin oder diren Nachlaß, Masse etwas an Gelbe, Sachen, Effitten oder Brief Schaften hinter sich baben, bi tourch aufgrioto et, Riemanden davon etwas zu verabsolgen, vielmehr die unterzeichneten Gerichte cavon forterlamst Augeig zu knachen, und die Gelber oder Sachen, jedoch mit Vorbebalt ibrer daran h bind a Rechte in das Landgerichtliche Diepstum abzuliesern, wideigensalls eine Sablu is voder Ausantwortung an winst jeman en für nicht geschehen geachtet, und das ges sablte zum Beiten der Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Indager socher Gelber oder Sachen diet iben verschwigen und zurübalten sollte, er nich außerdem alles sein daran hab uten Unterpfundes und and en Rechts für vers

Ronigliches gandgericht.

521. Matibor den 28. I benar 1835. Nachdem über das Bermögen des Schutenbalter etalich entwichenen lettert Dber Einneham 200 lpb Steinig ex decreto vom 13. Japuar c. ber Concurs etoffnet worden in, jo werden alle biefengen, wil de von Beime Gemeinschutener etwas an Ged. Cachen, Effekten oder Briefschaften binter fiv baben, bertourch aufgeford et, neder deutgeben noch überhalt priegend Franden das Meindeste Cavon zu verabselgen, viel gehr dem Gerichte davon getreulich Anzeige zu machen und die Gester Gor Cachen mit Vorbehalt or baran habend n Rechte in bas g rist tiche Deposition aczuli fein.

Wer diefem Berbote zimter, dem Gemeinschnibner ober einem andem uns legitimirten Empfanaer a Geld, Sieben ze, etwas ausammort t oder Schulden an benfelben getuckzahlt, bat in genattigen, daß die Zablen, für nicht geschehen erabtet und das ima G teistete zum Benen ber Deast anderweit beigetrieben wirden nunde. Angedem ab n desenigen, welche an Sachen oder Gester etwas binter sich bab u. fol be aber verbeimit ben und grenktvalten, aller ihrer das ean habenden il kerpfantes ver sonftiger Rechte verlusig.

3th ugliches Lund und Ctaotgericht.

Bo2. Hirschberg ben 10. April 1835. Michrem buich die Berfügung bom pentigen Tage über ben Ractist des Dief toll verforbenen Kautmann und Stattalitiften Enil F tebrid 2 elib ber Concurs, Prezest eröffnet moreen, werden baber alle di je igen welche von dem Gemein duitner etwas an Gelde Sachen, Effecten, ober Priefickatten bater fich iab ni, autgefoldett, davon Riemanden etwas ju verabiolgen, iondern dem Gerichte davon Aneige zu machen, und bie Gloer ver Sachen, mit Borochalt ihrer voran havenden Riechte in bastung für nicht nefchehn geachtet, und jum Besten der M ste anderweit beiges trieben, win aber der Indantworstieben, winn aber der Indaher seide Geld r ober Sach it vielelben verichweis gen und zurückvalten selle, er noch auserrem ieines der nichtelben verichweis pfands und anderen Riechtes für verlastig erstärt werden wirt.

von Ronne. Auso Aufgebot unbefannter Dep fital . Maffen.

766. Rimptich ben 1. Apill 1835. In Dem Deposito Des unterzeichneten

Berichtsamts tefinden fich :

1) für einen Sans (Jobann) Chriftoph Caffe gegen 120 Rtblr. Der bles fer gewesen und mober Die Daffe entftanden, bat fich nicht ermitteln lafe fen. Rruber bat ein Gofft beffelben Bornamens Die Freifielle Do. 5. Bu Rittelau bejeffen, welder nad bem Bertauf auf dem Dominio als Anecht gebient, in den neunziger Jahren ces vorigen Jahrbur berte aben mit Beib und Rind in die Defferreichich n Staaten entwichen fein folle und viell icht Eigenthumer bi fer Maffe geweien ift.

8) eine unter dem Mamen unbefannte Judicial Maffe A vermandelte Daffe. bin i rea 18 Rible, welche noch aus ber ehematig n Baifentaffe berrubtt.

Alle, welche an ti fe Maffen einen Un pruch zu haben vermeinen, namente tich ab r ber Sans Chriffoph Cafft oder beffen Erben werden bi rourch vorgelas ben, fich ipateftens in bem auf

Den 16. Januar 1836 Mad mittags 2 11br

in ber Behnung des Jufitiais antiebenten Cermine gu miben, mitrigenfalls ter Gaffe fur tobt erfidet, beide Maffen aber im Mangel geborig legitimirtem Pratendenten bem Roniglichen Biecus weiden angeiprochen meiden.

Das von Goltfuffche Bi ridite mt Ritielau.

Erbichafts: Theilungen.

350. Dele ben 21. Januar 1835. Den etwanigen unbefaunten Gidubigern beb gu Dele verfiorbenen & urector Gerft mann wird auf den Grund ber Berfcbrift der SS. 137 und 141. Zit. 17 Thl. I. Allgem. Yand Recht Bebufs Der Bahrnehmung ibrer Gerechtjame bierdurch befannt gemacht, bag nach erfolgten Regulirung Des Conrector Gerfimann ichen Rachtaffes nunmehr Die Bertheitung ber Daffe unter Die Erben erfo gen joll.

Bergoglich BraunichmeigeD tefches Furftentbums: Gericht.

665. Broslau ben 13. Marg 1835. Den unvefannten Glaubigern bes am 2. Dat 1833 gu Brestan vergiorben u Partifulier Friedrich Bilbelm von Ros fchembabr wird bierdurch bie bevorfichende Theilung der Berlaff nichaft bee fannt gemacht, mit der Aufforberung, ibre Uniprüche binnen brei Monaten ans gumelben , widrigenfalls fie danit nach 5. 137. und folg. Eit 17. Allgem. Lands rechts an jeden einzelnen Miterben nach Berhaltniß feines Erbantbeils werben permiefen merben.

Ronigliches Pupillen . Collegium.

Raufgelder. Theilung.

810, Liegnit den 1. April 1835. Bon bem Roniglichen Land. und Stadte gerichte gu Liegnit wird bierdurch befannt gemacht, bag die Chriftian Ilguerfche Raufgeiber : Daffe von den Grundftuden Ro. 102. ju Karthaus nach vier Bemen ausgeschüttet werden wird.

Ronigliches Lande und Stadtgericht,

Ausgeschloffene Gutergemeinschaften.

763. Gubrau ba 4. April 1835 Der Pfarevorwertepatrer Jojeph Rene mann und beffen Chefrau Unne Rigine geborne Banner gu Gabrau baben bie Butergemeinschaft, welche burch ibre gu Genich gichloff ne Ghe figtututifch ente fanden turch Bertrag vom 3. hujus wieder aufgeboben.

Das Gerichteamt ter bi ficen Pfartbei.

591. Feftenberg ten 9. Dais 1835 Ben Getten Des unterzeichneten Stadt erichis wird bierburch in Folge S. 422. Eit. 1. Ebl. II. Des allgemeinen Pand R dis befannt gemacht, Doff guto de oct am 13 f mar c a. vor biefie gem Eradigericht von der Dari Untonie G ilie Tiratichet, melde fich mabrend ibrer Minorenatat mit bem Raugmann Conare Etobrer ber birdt bat, nach ihrer erlangten Mojor unitat abg gebene Erftarung, Die fonft unter Cheleuten beffebende Gemeinichaft ber Guter und Des Erweib & ausgeschloffen worden ift. Renigl. Stadtgericht.

746. Reumarft ben 30 Mary 1835 Dem Publifo uird bierdurch bee fannt gemacht, cas ber Wir bichattebeamte Dere ju tue Reiche gu Lergenborf hiena n Reifer und Diffen Coesattin Denitette Pauline ab. Even e Die ju fore ger boit unter Cheieuten fitt thibenbe Gutergemeinfchaft unter fic aueg foloffen haben, wo daß tein e fur den andere mit feinem Bermdien verhattet fein foll.

Das Gerichtsamt Borgenborf.

(gei.) Fifder.

Probigatitats. Erttarungen. 652. Bauerwis ben 14. Dary 1835. Dr Bauer Emanuel Bolid aus Offermis, Leobiduser Rreif &, ift ourch ein rediefrat ges Erfenninif fur einen Berich wender eiflare worden, und Desbalb barf bemfelben ferner fem Erebif gegeben werben. Bobicsta. Gerichtsamt ber Gifter Bauermit.

of arctione no

E15 Breffatt ben 17. April 1835. 2m 27 ien D. M. Bormittage pot I Ubr und Rachmittaab von 2 Ubr u. D f Jage fellen in tem Saufe Re. 570 Micolaifit. Die Raddaß : Effetten Des M Lomentiem jun , befirbend in Jonvelen, Abr n, Gold: und Sibergeid irr, in Porg lan, Giafern, 31 in, Rupfer, Leinens Jeug, B tren, Meubl &, Rleidunasiind n, Borrath jum G brauch und in Bie dern off milich an ben Deigibterenten verifeigert merben.

Dannig, Muftione Commiffarius. 814. Breslau ben 17. April 1835. Min 23ften b. DR. Bormittags bon 9 Whr und Radmittage von 2 jollen in bem Maftionegelaff. Do. 15 Mamlerfte. Epger 1. Material: und Barbe. Maaren, Sandlinge lienfilen, Menbles und Dauen tath, twet Geb et Betten und ein Forte Piano offentlich an ben Deifte dietenden berfteigert werben.

mannig. Auftiond . Commiffarius.

Mittmoch ben 22. Upril 1835

Breslauer Intelligenz. Blatt zu No. XVI.

Geffohlne Pfanbbriefe.

816. Die bei und erfotgte Ungeige, baf bie nachstebend genaunten, von bem Freiffantesberrlichen Graf Bentel von Donnersmartichen Stadtgericht gut Beuthen auger Rurs gesetzten Pfandbriefe:

Bieblan ben ihren April 1835.

Chlefifde General , Landichafte Direttion.

Subhaffations: Patente.

35%. Militich ben 18. Januar 1835. Im Wege ber Erbibeilung ift eis freiwillige Cubbaftation ber aub Mro 7. des Spypothekenbuch ju Bartnig belegene, borfgerichtlich auf 424 Mthlr. 22 fgr. 6 pf gewürdigten Reinertichen Freise flelle verfügt, und ber einzige Bietungstermin auf ben 1. Junt b. R.

vor bem herrn Ober . Landesgerichts : Referendarius heermann an unferer Getichtsfelle anberaumt worden. Die Tare und der neuefte hopothetenfchein tonnen in unferer-Registratur eingefehen werden.

Reichsgraflich von Malgan Stanbesherrliches Gericht

551. Reichen bach ben 7. Mar; 1835. Auf ben Antrag eines Reafglaus bigers foll im Bege ber nothwendigen Subhastation ber in der Gemeinde Rafdebach, Reichenbacher Rreifes belegene, und sub Folio 7. des bafigen Suppothetenbuch

Buche eingetragene, dem Wilhelm Milbe gehörige, ortegerichtlich auf 114 Rthl.

abgefcatte Felogarten, in dem auf

den 29. Juni d. J. Bor. und Nachmittags in ber Gerichtstanzley zu Steinschtersdorf anstehenden Bierungstermine öffentlich und gerichtlich an den Meife und Bestdietenden verkauft werden. Alle Bestse und Zahlungsfädige werden daher hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgelas den, in dem obenerwähnten Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Bollmacht versehene Mandatarten zu erschenen, die bestondern Bedingungen und Modalitäten der Subhaftation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgedot erfolgen soll, in sofern nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tare und der neueste Oppothetenschein können in unserer Registras zur hieselbst eingesehen werden

Das Gerichteamt ber Steinfeifereborfer Gater.

281. Reichenbach ben zien Februar 1835. Auf ben Antrag eines RealGläubigers fon im Wege ber nothwendigen Subhaftation bas in der Gemeinde Ober. Pellau von Zeczichwissichen Anthetis ohnweit Gnadenfrey belegene und sub Reo. 57 des dasigen Oppothekenbuchs eingetragene, dem Friedrich Deinrich geborige Augnhaus, welches ortsgerichtlich auf 152 Rthl. 15 igr. abgeschäft worben, in dem auf

ben 23. Bay b. J. Bore und Nach mittags im Gemeine Logis ju Gnadenfren ansiehenden Bietungstermine difentlich und ges richtlich an ben Meisteienden verfauft werden. Alle Best, und Zahlungstähige werden daber hierdurch aufgesordert und vorgeladen, in dem obenerwähnten Letz mine zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalugren der Eubhasias eine zu vernehmen, ihre Getoie zu Bestolost zu geben und zu gewärtigen, das der Zuschlag auf das Meistgebot erfoigen soll, insofern nicht griehiche Umstände eine Ausnahme zulassen Die Taxe und der neueste Hopvothetenschein kann zu jeder Zeit bier in unterer Registeatur eingesehen werden.

Dis Gerichtsamt Dber : Deilan und Enabenfrey.

610. hirich berg ben 14ten Mary 1835. Die sub Reo. 18 Vol. IV. bes neuen Oppothefenbuchs von Schonwaldau verzeichnete, auf 402 Athle. 11 fgr. 8 pf. topitte Besigung bes Carl Benjamin Kuffer wird in der Gerichtstanglep ju Schonwaldau

im Bege ber nothwendigen Subhaffation verfauft. Die Zare und ber neueffe Dupothekenschein fonnen an ber Gerichtofiatte eingesehen werden.

Das Berichtsamt von Schonwaldau. von Ronne.

376 Reichenbach ben 16. Februar 1835. Im Wege der Erbtheilung foll bie in der Gemeinde Seherswaldau belegene, und aub Mro. 6. des dasigen Dopplefenzuchs eingetragene, den Anton Klinkertschen Erben gehörige Freistelle, öffentlich und gerichtlich au den Meift. und Bestbierenden verfaust werden. Dieses Grundfuc, wozu ohngesähr 5 Morgen 60 Q. R. Ackerland und ohngefähr ein More

Morgen Gartenland geboren, ift feinem Materialwerthe nach auf 520 Rebir. ger dilich abgeschätt worden. Bum Bieten über diefes Grundftuck haben wie einen Termin auf

ben 27. Man c. Bors und Rachmittags im berrichaftlichen Schioffe in Olbersborf anberaumt. Alle Befis und Babiangsfabige werden baber bierdurch effentlich aufgeforbert und borgeladen, in bem obenermahnten Termine ju erfcbeinen, Die befondern Bedingungen und Modalis taten ber Gubhaftation ju vernehmen, thre Gebote ju Protofoll ju geben und ju Bewartigen, baf ber Bufchlag auf Das Miffgebot erfolgen foll, in fofern niche Befcbliche Umftande eine Muenahme gulaffen. Die Tare und Der feste Supothes tenfchein bes Brundflucte tonnen in unferer Regiftratur bier eingefeben merben.

Das Rreibert bon Geberr : Epoß Dibersborfer Gerichtsame. (geg.) Wichurg.

277. Breeleu ben 30. Januar 1835. Die unter Do. 27. ju Belgrois

Delegene Sausterftelle Des David Bergel, 50 Ribl. tarire, wied ben 16. Juni 1835 um 10 Uhr Bormittage

im Gerichtolofale ju Rreibte nothwendig fubhaftirt. Die Saxe und ber neuefte Appothekenschein tonn bei uns eingesehen merden.

Das bou Bandowiche Gerichtsamt von Rreibte und Beigwit E. Schaubert.

545. Birfdberg ben 11. Marg 1835. Die Robonifteuftelle Des Johann Gottfried Beift suh Do. I. ju Dem Stechow foll im Dege der nothwendigen Gude haffation in ber Gerichtsfanglei ju Schonwaldan

am 22. Juni d. 3. verlauft werben. Die gerichtliche Taxe beträgt 125 Rible, at Ggr. 8 Pf. und tann nebfe dem neuften Spothekenichein an ber Gerichtofiatte eingefeben merben. Das Gerichtsamt von Schonwaldau.

b. Ronne.

320. Meurobe bin 3. Februar 1835. Das bierfelbft am Ringe unter ber Bahl 104. belegene brauberechtigte Saus nebft Widmuth, den Schneidermeiffer Johann Friemelichen Cben geborig, gerichtlich gewurdigt auf 1446 Ribt. 14 Sgr. 3 Pf. foll im Wege der nothwendigen Subhaftation verkauft werden. Der Bietungs . Termin fiebt

am 22. Mai b. J. Is Uhr Bormittags tu unferem Gefchafts-Lofal an. Die Zaxe und ber neuefle Sppothelenfchein tons men in unferer Regiffratur eingeseben merben.

Ronigliches Land, und Stadtgericht.

375. Brieg ben 3. Februar 1835. Die gu Gerinddorf sub Ro. 28, beles gene Gottfried Ranferiche, gerichtlich auf 234 Rthl. 6 Ggr. abgefchapte Dause lerfielle foll im 2B ge ber nothwendigen Gubhaftation Erbibeilungshalber verfaufe werben. Der ein fur alte mal bestimmte Bietunge Zermin fieht. am 37. Mai c. Rachmittage 3 Ubr

Dos bem herrn Dber Landesgerichts . Referendar ban ber Belbe im Gerichtes frate

Bretfcham gu Bermeborf an. Die gerichtliche Zare fann beim Musbange an uns ferer Gerichtsftatte und im Berichtsfreticham gu hermetorf, der cenifle Dopos thetenfdein und die Raufsbedingungen aber in unferer Regiffratur eingefeben werben. Ronigt, Preuf. Land , und Gradigericht,

530. Reengburg ben 22ften Februar 1835 Das untergeichnete Ronial. Domainen. Juftigamt fubhaffire Couldenbalber Die jum Gartner Dichael Gtos velichen Radlaffe geborige, sub Do. 72. ju Badland ben ber Blashutte belegens,

auf 200 Rtblr. toritte Garenerftelle im Termine

ben 23. Juni b. J. Madmittage um 3 Ubr in dem biefigen Gerichte : Locale, ju meldem Raufluftige gur Abgabe ibred Des Bots bierdurch eingelaben werben, und fann ber neuefte Sopothefenschein taglich In auferer Regiftrainr eingefeben werben.

Rouigl. Domainen . Inflijamit Bobland . Menhof.

Gerüßfi. 436. Dele ben 20. Januar 1835. Das bem Bimmergefelle Gottfried Meis del gehörige, gerichtlich auf 112 Rthl. 7 Ggr. 6 Pf. taritte Saus sub Mo. 438. bierfelbft, wird nothwendig fubbaftirt. Der einzige Bietungs : Termin fieht auf ben 19 Junic. a. Bormittags 11 tibr

im Rathhaufe hierfelbft an. Die Sare und ber neuefte Spporbetenfchein tonnen

säglich in unferer Regiffratur eingefeben werden.

Bergoglich Braunfchweig: Delejdes Land, und Stadtgericht.

347. Derraffabr ben 6 gebrnor 1885. Auf Antrag eines Realglanbigers foll die bem Acterburger Gottfried Jerratid geborige, auf der Eicheiderofche aub Dro. 4. blefe bit belegene Wiefe, genichtlich auf 560 Rible, gemurdigt, in bem einzigen Dietungsternine

den 2. Juni Bormittags to Ubr öffentlich an ben Delfibierenden verfauft werden, mogu garlungeiabige Rauftufige mit dem Eroffnen eincelaben werden, daß der Deift = und Beibletende, fofern nicht gefetide Umftanbe eine Musnahme geffarten, ben Buichlag fofort in gemartigen bat. Die Tare fann an blefiger Gerichtsfiatte nachgefeben weiten.

Sonigt Breuf. Land : und Stadtgerict.

3110 Brestan ben 22. Delober 1834." Dos auf der Comiedebrude bier Bteo. 1874. tes Soporthetenbuchs, neue D'o. 39. belegere Saus, bem Buchner Chriftian Benjamin Eindner geborig, foll tin Wege ber nott wendigen Gubbaffas ston vertauft werben. Die gerichtliche Sage vom Jahre 1834, beridgt nach bem Durchfcnittemerthe 5904 Ribir. 2 fgr. 6 pf. Der einzige Bietungetermin febe

am 27. Map 1835 Nachmittage 4 Uhr Dor bem herrn Dber . gandes gerichts . Alleffor & Ban im Bartheiengimmer Do. 1. bes Ronigi. Stadtgerichts an. Der neuelle Sypothefenfchein und die gerichtliche Zaze fann beim Aushange an Der Gerichtoftatte und in unferer Regiftratur ein-

gefeben werden.

Ronigt. Studtgericht biefiger Refident.

bon Wedel.

507. Birfdberg ben 6. Mary 1835. Die bem Rendanten Springer ju Econwaldan geborigen, nachffebend bezeichneten in dem Volumen IV. des neuen Sppothetenbuchs von Schonwaldan eingetragenen Grundflude:

1) No. 5. toxirt ouf 149 Mihlt. 8 Ggr. 4 Pf.

2) No. 11. taxirt auf 572 Mtblr. 4 Gar. 4 Tf.

3) Do. 12. tarirt auf 143 Rithlr. 15 Ggr. : Df.

follen in termino

ben 22. Juni d. 3

in ber Berichtotanglei ju Schonwalbau im Boge ber nothwendigen Subhaffation verkauft werden. Die Taren und Die neuffen Sppothetenscheine konnen an Der Berichtsftatte refp, in unferer Regiffratur eingefen werden.

Das Gerichtsamt von Schonwaldau.

p. Ronne.

Subhastation und Edictal Citationen.

390. Frankenftein ben 5. Movember 1835. Die jum Rachlag bes berforbenen Colonifien Jojeph Bunte geborige, aus einem Bohnbaufe und einem Morgen Acter befiebende, sub Do. 25. ju Gaumis, Mimptichfcher Rreifes, gelegene Colonieffelle, welche ortegerichtlich auf 186 Rebl. 45 Sgr. gewürdigt morben ift, foll im Bege ber notnwendigen Gubhaftation auf

ben 5 Juni f. 3. Machmittags 3 Ubr

in ber Gerichts . Ranglei gu Gaumin offentlich an den Meifibietenden verfauft, werben. Die Laxe ift im Gerichtsfreticham ju Gaumit und in unferer Regiftras

gur einzuseben.

Bugleich werden alle biejenigen, welche an bas bezeichnete Grundflud. Pfante ober fonflige, bem Gericht unbekannte Realanfprüche ju haben vermeinen aufgeforbert, fich in dem auffebenden Licitations, Termine gu melben, und ibre Unfprus the geltend ju machen, midrig nfalls fie bamit pracludirt werden follen, und ju gewartigen haben, baß ihnen bieferhalb ein emiges Stillfdmeigen auferlegt merben mird. Das Berichtsamt des Ritterautes Gaumig.

257. Strehlen ben 3. Januar 1835. Das auf 561 Ribl. 2 Ggr. 6 Pf. gemurdigte, bem Schneidermeiner Johann Gottleb Schwarger bierfelbft gebos rige, unter Do. 186. auf der Mit Drestauer-Gaffe bierfelbft gelegene Daus, obne

Biere, foll in der nothwendigen Gubhaftation auf

ben 29 Mai Bormittags 11 Ubr

im blefigen Gerichts elaffe verlauft merten Die Care und der neuefte Suporbee tenftein find in unferer Regiftratur einzusehen. Auf Diefem Saufe find nachfter bende Poffen intabulit :

Rubrica

Dem Sohne erfter Che ift er iduidig vermoge Rindervererages d. d. 16. Ditober 1723 73 Thaler fchlefifch;

Rubrica Burg: und Bormundichaften.

1) Mit dem Abraham Leopold Schindler bat er bes Chriffoph Samuel Rlees Curatel an vertreten. Der Beffand mit ultimo December 1750 iff verblieben Dreibundert und Achtgig Floren 5 Er. 21 Seller;

A) Der Maria Therefia Dagnern Curatel mit ultimo December 1750 iff

ber Beffand Des Bermogens geblieben 66 Floren;

und werden baber alle Diejenigen, wetche an dieje angeblich bezahlten Rapitalien ale Gigenthumer, Erben, Ceffionarten ober fonft einen Anfpruch baben , bierburch aufgeforbert, fich in bem anberaumten Termine gu melben und werden fie fonft mit ihren Unfpruchen auf das Grundftud pracludirt, ihnen beshalb ein emiges Stillschweigen auferlegt und Die Lofdung oben bezeichneter Doffen bewirft werben.

Ronigliches Land . und Stadtgericht.

Edictal . Ettationen.

280. Glogan ben 27. Januar 1835. Auf den Antrag des Badermeiffers Muguft Rraufe merben alle Diejenigen Pratendenten, welche an Die auf ber Brodte Bant Rro. 22, allbier fur Die biefige Bachergeche eingetragene Capitale : Doff per 82 Reblr. 20 far, und bie baruber anegeftellte Obligation vom 26. Februar 1724. ale Eigenthumer, Ceffionorien, Bfand , ober fonftige Briefe . Inbaber Unfpruch gu baben vermeinen, bierburch aufgeforbere, Diefe ihre Unfprache in bem an beren Mugaben angefesten peremtorifchen Termine auf

ben 19. Map c. Bormittags um to Ubr wor bem Deputitten herrn Ober . Landesgerichte : Auscultator Baron won Wader barth auf hiefigem gand , und Stadtgericht ad protocollum anzumelben und gu Befdeinigen , fobann aber bas Beitere ju gewärtigen. Sollte fich jedoch in beur angefehren Termine feiner ber etwanigen Intereffenten melden, bann merben bier felben mit ihren Unfpruchen praclubirt, und es wird ihnen bamit ein immere mabrenbes Stillfcmeigen auferlegt, bas verloren gegangene Juftrument für amortifire erftart, und in bent Sppoibefenbuche ben ber verhafteten Brodtbant

auf Aufuchen bes Extrabenten mirtlich gelofcht werben. Ronigl. gand : und Sabtgericht.

gor. Boblau ben 3ten Darg 1835. Im Depofite Des antergeichneten Roufal, Land, und Stadtgerichte befinden fich : x) in ber Beinrich Bachfteinfchen Daffe fur ben ehemaligen Dufaren Sanns

Beinrich Bachftein 26 Rthir. 24 fgr. 6 pf;

2) in Der Gottefried Borengiden Daffe fur Den Drefchgartner: Cobn Gott. fried Lorenz aus Leubus 10 Rtbir. 18 far. 11 pf.;

3) in der Johann Dichael Grurgiden Maffe fur den chemaligen Goldaten Dauns Michael Ctur; aus geubus 183 Rebir. 21 fgr. 3 pf.;

4) in der Balentin Denefchelfden Daffe fur ben Balentin Bentidel aus

Rathau to Athle, 8 fgr. 10 pf.;

5) in ber Bolfgang Subertiden Daffe fur bie Lochter bes Mauergefellen Dubert Maria Thereffa que Leubus 21 Riblr. 7 fgr.;

6) in ber Biemalbomstpichen Daffe fur ben Dernhard Biemalbometo aus feubus 29 Rthir. In far.

7) in ber Cafpar Stellerichen Daffe, für den Andreas Steller aus Leubns 47 Rtbir.

8) in der Beorge Schelaustefden Maffe, für ben ehemaligen Scharfricters

fnecht George Schelauete aus Leubus 9 Rthir 4 fgr.;

9) in der Sturzeschen Maffe, für die Anna Rofina verehl. Goldat Funte geb. Fleischer, modo Sturz aus Leubus 60 Rthl. 20 fgr., und

10) in ber Unoreas Doffmannichen Maffe für ben Andreas Soffmann bon

Leubus 20 Riblr. 21 fgr. 4 pf.

Sammtlich genannte Personen find bereits für todt erklart, und werden beshalb biermit auf Untrag ber Konigl. Regierung nomine fisci, beren Erben und Erbnehmer, oder nachke Bermandte, aufgesordert, fich innerhalb neun Mes

Maten, fpatestens aber in dem auf Den 11. December 1835. Bormittags 10 Ubr

vor dem Herrn Ober, kandesgerichte, dieferendarins Augustin albier anberaumsten Termine zu melden, sich gehörig zu legitimiren, und ihre Ansprüche nachs zuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und die vorgenannsten Massen, welche Antheile der Leubuster Stifts. Odligation vom 31. Märzs 283. Und dem Königl. Fisco, in specie dem Staatsschulden. Tilgungs. Fonds, als betrenloses Gut zugesprochen werden sollen. g.)

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

3317. Grunberg ben 2. December 1834- Rachbenannte Berfchollene:

1) Der Sattlergeselle Undreas Rugfe aus Loos, Grunberger Rreifes, wels der feit dem Jahre 1802, obne Rachticht von fich ju geben, abweienb

iff und angeblich nach Weftphalen bat geben wollen;

2) der Schorusteinfegergeselle Johann Beorge Rabiger aus toob, Grune berger Kreises, geboren am 23. Der mber 1783., welcher sich seit dem Jahre 1810 auf Banderschaft befindet, und von da ab keine Nachricht mehr von sich gegeben hat,

werben hiermit vorgelaben, fich im Termine

im Gerichtstimmer auf dem Schlosse zu Saabor einzuseinen, und rucksichtlich ihr web Bermögens weitere Auskunft und Anweisung zu gewärtigen, wierigentalls sie für todt erklatt und ihr Bermögen den sich etwa legitimirenden Erben verabfolgt werden wurde. Bugleich werden die etwanigen unbekannt in Erben dieser Berschollenen vors geladen, sich in diesem Termine zu melben und als Erben zu legitimiren, wis brigenfalls bei erfosgender Todesortiarung der Rachiaß den sich legitimirenden Erben, in deren Ermangelung aber als herrenloses Gut dem Koniglichen Fisco vere abfolgt werden wurde.

Pringlich von Carolathiches Gerichtsamt ber herrichaft Caabor.

226. Ratibor den ibten Januar 1835. Auf Antrag Des Konigl, Fisens wird der ausgettetene Rantonift Joseph Borowka aus Czarkow, Plesser Kreifes, welcher seinen Aufenshaltsort in Konigl. Landen verlaffen bar, bierdurch aufges sotdert, Ach in dem auf

ben 22. Auguß 1835. Bormittage to Ubr

sor bem herrn Ober . Landesgerichte. Referendarine Walter angefesten Termine albier zu gestellen, über feine gesethwidrige Entfernung fich zu verantworten und seine Burudtunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Borfcrift der Gesehe seines sammilichen Vermogens, so wie ber ihm in Jufunft eima zufallen, den Erbschaften verluftig erflart, und solches alles der Regierungs Dauptlaffe zugesprochen werden wird. g.)

Ronigl. Dber ganbesgericht von Dber Schlefien.

Gad.

Offener Arreft.

833. Breslau ben 14. April 1835. Bon bem Ronigl. Stabtgericht bies

figer Refibeng ift über bas Bermogen Des Raufmanns

Traugott Snivius Theodor Schwarger geffern ber Ronture . Progeg eroffnet worden. Es merden baber alle biejenigen. welche con bem Gemeinschuldner etwas an Gelbern, Effetten, Baaren und ans bein Gachen, oder an Brieffcaften binter fich, ober an benfelben ichuidige Babs lungen gu teiften baben, bieburch anfgeforbert, meber an ibn, beffen Erben noch an jonft Jemand bas Mindefie gu vrabfolgen ober gu gablen, fondern foldes Dem unterzeichneten Gericht fofort augugeigen und bie Gelber oder Sachen, wies wohl mit Borbehalt ihrer baron habenden Rechte in bas frabtgerichtliche Depofis tum einzuliefern Wenn diefem offenen Arrefte guwider bennoch an ben Gemeine fontoner oder fouft Jemand etwas a gab t oder ausgeantwortet wurde, fo mird foldes fur nicht gefcheben geachtet und jum Beffen ber Daffe anderweit beiges trieben metben. Ber aber etwas veridw igt ober gurudbalt, ber foll außerdem noch feines baran habenden Unterpfante und andern Rechtes ganglich verluffig geben. Ronigliches Stadtgericht. von Bebet.

Erbpachte. Licitation.

737. Reiffe ben 27. Mars 1835. Bon den Medern und Wiefen des Fidels Commisqutes Rieder, Rubichmalt, Grottfauer Kreifes foll mit Genehmigung der Rouigl. Regierung, der Landschaft und der Agnaten der größte Theil in einzeinen Parzellen durch Licitation in Erbpacht ausgethan werden. Bu diesem 3wed haben wir

den 2. Inni b. J und folgende Tage, so wie den 16. Juni b. J und folgende Tage anberaumt, und fordern biermit alle diesenigen, welche Necker und Wiesen in Erbpacht nehmen wollen auf, fich an diesen Tagen auf dem berrschaftlichen Dose zu Mie er Rabsschundt einzusinden, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag unter den aufgestelten Bedingungen konnen sowool ben dem Dominio Rieders Kubschmalz, als auch in der Kanzlen des unterzeichneten Justitarii nachgesehen werden.

Das Gerichteame des Fideicommissutes Rieder: Kubschmalz.

Epeiler.

Donnerstag ben 23. April 1835.

Breslauer Intelligenz. Blatt zu No. XVI.

Subhaftations . Patente.

835. Bredtau ben 28. Marg 1835. Das im Bredtauer Rreife gelegene Gut Sefchwitz, jur Denrictte von Schweinitischen erbichaftlichen Liquidations Maffe gehörig, foll im Wege ber nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Laxe besselben beträgt 47,951 Riblt. 6 Sgr. 7 Pf. Der

Bietungs : Termin feht

am 26. October d. J. Bormittag's um 11 Uhr an vor bem Königl. Ober: Landes Gerichts. Nath Hrn. von Schlebrügge im Partheiens zimmer des Ober: Landes Gerichts. Zahlungsfähige Rauflustige werden bie durch aufgesordert, in diesem Ternine zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, das der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Auskande eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe und der neueste Hypothekensschein können in der Registratur des Ober-Landes. Gerichts eingeseben werden, die Kaufsbedingungen aber werden in dem Lieitations-Termine aufgestellt werden. Königliches Ober-Landes Gericht von Schlesien.

828. Pa wian ben Sten April 1835. Jum nothwendigen Bertaufe ber Den Baribor an der Landstraße nach leobschutz auf einer anmuthigen Sobie sub Ro. 1. 3u Wichelmeborf belegenen, auf 3698 Athler, 10 Sgr. taxirten zwangstfreien Schant, und Gastwirthschaft, massiv im schönen Styl gebant, nebst dazu gehörigen mit edien Obgibaumen besetzen Lustgarren und 7 Preußischen Morgen auten Acter sieht Termin auf

ben 15. Juli c.

in loco Pawlau an. Der neueste Sypothekenschein fann in unserer Regiffratur wahrend ben Umtoffunden eingesehen werden.

Das Berichtsamt Pamlan und Wilhelmeborf.

850. Baldenburg den 16. April 1835. Im Wege freiwilliger Cubhaftation foll bas in Frohlichsdorf, Baldenburger Kreises, belegene, ortsgerichtlich auf 208 Rible. 5 Sgr. abgeschätzte Johanne Pauline Louise Scholzsche Bader, haus No. 17. in dem auf

ben 22. Mai b. J. Nachmittags um 2 Ubr

in bem Grichtefreischam gu Frohlichsbarf anberaumten Licitations . Termine of. fentlich verfauft werden, wozu wir befit : und gablungefabige Raufluffige biere mit einladen.

Das Graffich von Bicteniche Gerichteamt ber Berrichaft Abelebach.

462. Comeibnit ben 13. Februar 1835. Die ju bem Rleifder Benias min Mutterichen Rachtaffe gehörenoen Freiader. Gruce Do. 54. und 162. jus fammen auf 2266 Rthl. 20 Ggr. geichatt, merten Schuldenhalber im Gefchafte. Lofale Des unterzeichneten Gerichts in Dem einzigen Termine ben 29. Mai Machmittage 3 Ubr

jum öffentlichen Berfauf gestellt, welches bem Publifo gur Renntniß gereicht.

Ronigliches Land = und Stadtgericht.

807. Schweidnig ben 24. Mari 1835. Das bem Ctarfe . Fabrifanten Earl Zimmermann geborige sub Dro 568. hierfelbft belegene und gerichtlich auf 2077 Reblr. abaefcatte fogenannte Dominifaner . Borwert foll auf Undringen ber Erben eines Realgianbigers im Wege ber nothwendigen Gubhaftation meift. bietend verfauft werden. Diergu haben wir einen Termin auf den 20. Juli a. c.

auberaumt, und taden Befig = und Bablungefabige blerburch ein, gedachten Tages Bormittags um to Uhr an unferer Gerichteftelle gu ericheinen, thre Gebote

abjugeben und ben Bufchlag ju gemartigen, fofern nicht die Umftande eine Muse nahme geffatten. Die Sare und ber neufte Spoothefenschein fonnen bis babin jeber Beit ben und in Angenfdein genommen werben.

Ronigl. Land, und Stadtgericht.

Bir. Breslan ben 30. Darg 1835. Die auf Dem Ringe sub Do. 18. Des Suporhefenbuchs belegene Bude, foll im Bege ber nothwendigen Subhaftation verfauft werben. Die gerichtliche Lage bom Jahre 1835, betragt nach bem Daterfaltenmerthe 37 Rthl. 14 fgr. 6 pf., nach bem-Rubunge Getrage gu 5 pro Cent aber 433 Rtblr. 10 fgr. Der Bierungstermin febt

am 22. Juli b. 3. Radmittags 4 Uht por bem herrn Dber Landesgerichte : Affeffor Sigan im Partheienzimmer Do. t. bes Ronigl. Stabtgerichte an. Die gerichtliche Care fann benm Quebange an ber Gerichtsflatte und ber neufte Sypothetenfchein, ifo wie die Raufsbedingungen

tonnen in Der Regiffratur eingefeben merben.

Das Ronigl. Stadtgericht. bon Bebel. 336. Reich enbach ben 9. Februar 1835. Im Bege ber Erbesauseinans berfetung foll bas in ber Gemeinbe Girlachsborf von Besichwisichen Untheile bee legene und sub Do. 49. des bafigen Sopporbefenbuches eingetragene, den Fries brid Brixfchen Erben geborige, ortegerichtlich auf 84 Ribl. 5 Ggr. atgefchafte Auenhaus in bem auf

ben 30. Mai c. im berrichaftlichen Schloffe ju Girlacheborf auftehenden Bietunge Termine offente lich und gerichtlich an ben Deifibietenben vertauft werden. Alle Befig und Bab. lungefdbige merden daber bierdurch offentlich aufgefordert und borgeladen, in rem

oben ermabute Termine zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subbastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistigebot erfolgen soll, in sofern nicht geschiliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tare und der Hypothekenschein über dieses Grundfluck ift in unserer Argistratur hierselbst einzusehen. Das von Zezschwisssche Gerichtsamt Girlachsdorf.

553. Glaß den 27. Februar 1835. Auf den Antrag des Bormundes der Bormerteb figer Richtlichen Minorennen foll das denselben gehörige und wie die an der Gerichtspielle ausbaugende Tare, welche auch täglich in den Amtöftunden in unserer Regestratur eingeschen werden kann, nachweiset, auf 5250 Riblr. absgeschäfte Hans No 94. 3u Glaß im Bege der freiwilligen Subhasiation in dem hierzu vor dem Königlichen Land: und Stadtgerichts, Affessor herrn Krause ans gesetzen neuen Termin

cen 23. Mai 1835 nachmittags um 2 Uhr

verfauft werden, wogu wir befige und gablungsfahige Raufluftige hiermit einladen.

Rouigt. Preuß. Land = und Stadtg richt.

338. Brieg den 3. Februar 1835. Die zu Klein. Ptaftenthal snb Ro 2, bes legene, Dem Gotefried Gimor gehörende, dortgerichtlich auf 139 Rthir. 15 far. abgeschäßte Freigartuerfielle soll mit Ausschluß ber nicht unter unserer Jurisdics tion belegenen zwei Mo zen Michelwiser Rittersitz . Aecker, im Wege ber nothe wendigen Subhaft tion in dem Dietungstermine

ben 29. Man c. Nach mittags um 3 Uhr verkauft werden. Die gerichtliche Tage und der neueste Spothekenschein konnen in unserer Requiratur eingeseben werden.

Ronigl. Preuf. gand : und Ctadtgericht.

566. Schweidnit den 9 Marz 1835. Nachdem auf Grund bes Testas ments des versierbenen Land. Raths von Czettrig. Neuhauß auf Pilzen die unterzei hneten L stamente. Er kutoren zum offentlichen Berkauf des im Schweide niber Krife eine halbe Meite von der Kreisstadt gelegenen freien Riterautes Pilzen, aus 600 Morgen guten Ackellandes, bi Morgen Biesen, von denen ein großer Theil creischurg ist, 48 Morgen sebendiges Holz und gutem und genüs genden Biehstapel benehend, auf welchem die Wirthschafts Gebäude, und namentlich das eine, vor einigen Jahren ganz neu und massie erbante Gehöfte, sich im auten Stande besinden, einen Licitations Termin auf

den 17. Juni Bormittage 10 Ubr

au Pilzen anberaumt baben, so wird dies biermit den zahlungsfabigen Raufinfligen mit der Aufforde ung bekannt gemacht, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und wenn di fetben annehmbar gefunden worden, den Zuschiag zu erwarten. Bemerkt wird noch, daß der Culturzustand des Gutes vorzüglich ift, indem sich dasselbe seit hundert Jahren bei ein und derselben Familie befunden.

Die Landrathlich von Ggettrig Reuhaußichen Zestaments: Erefutoren.

v. Gellhorn.

PfiBner.

316. Rimptich ben 9. Februar 1835. Die sub De. 13. ju Rieber-Dieres corf, Rimptichichen Rreifes, belegene, ortegerichtlich auf 140 Rtbl. gemurbiate Bauslerfielle ber Bittme Unna Rofina Sabel geborne Darich foll

am 23. Mai b. 3. Nachmittage 4 Ubr in ber Gerichtstanglei gu Direborf, wofelbft auch bie Sare aushangt, im Bege der nothwendigen Subhaftation an den Meifts und Befibietenden verfteigert mere

Das Gerichtsamt fur Rieder: Direborf. ben.

419. Frankenfiein den 6. gebruar 1835. Im Wege ber Erecution foll Die auf 3988 Rtbl. 25 Sgr. abgeschätte fogenannte Bogelinuble sub Do. 31. au Groß, Peterwiß, biefigen Rreifes, nothwendig fubbaftirt merben. Der einzige peremtorifde Bictunge, Termin ftebt auf

ben 23. Mai b. J. Madmittags 2 Ubr in ber Gerichtstanglei ju Determit an, und laden wir alle befige und gablunges fabige Raufluftige mit bem Bemerten bagu ein, daß bie Eare, wie ber neuefte Sppothetenschein taglich in unferer Regiftratur eingefeben werden fann, Die Bes Dingungen aber erft im Zermine felbft entworfen werden follen.

Das Graffich von Stradwiß Groß : Determiger Gerichteamt. 559. Reichenbach ben 12ten Dar; 1835. Im Bege Der nothwendigen Subboftation foll bie in ber Gemeinde Dibereborf, Reichenbacher Rreifes beice gene, und sub Rro. 17. bes dafigen Sopothetenbuchs eingetragene, bem Unton Beter gehörige, gerichtlich auf 1400 Rthir. abgefcatte Freiftelle, in bem auf

ben 27. Juni c. Bore und Radmittags

im berticaftlichen Schloffe ju Olbersdorf anftebenden Bietungstermine offente lich und gerichtlich an ben Metfibietenben verfauft werden. Alle Befis : und Zablungefabige werden baber bierdurch offentlich aufgeforbert und vorgelaben, in Dem oben ermabnten Termine in Derfon, ober durch gehorig informirte und mit gerichtlicher Spezial : Bollmacht verfebene Manbaterien zu erfcheinen, ble befondern Bedingungen und Dodalitaten der Gubhaffation ju vernehmen, ihre Gebote ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, bag ber Buichlag auf bas Deiftgebot erfolgen foll, in fofern nicht gefehliche Umftanbe eine Musnahme gulaffen. Die Sore und ber nenefte Sppothetenfchein tonnen in unferer Regie Aratur bierfelbft eingefeben merben,

Das Freiherr von Gebert Thof Diberedorfer Gerichtsamt. 561. Frantenftein Den 17. Februar 1835. Bum Bertauf Des Bauergues Dro. 53. und ber Uderflude Ro. 45. und 151. ju Olberedorf biefigen Rreifes, jum Cafpar Rathemannfchen Rachlaffe geborig, und auf 3106 Rtblr. 20 fgr. 8 pf. gerichtlich tarirt, haben wir einen nochmaligen Bietungstermin auf

ben 10. Juni b. 3. Rachmittags 4 Uhr in unferem Bartheienzimmer angefest. Somohl Die Sppothetenfceine, als bie Tare tonnen in unferer Registratur eingefeben merben. Reffel.

Ronigl. Band, und Stadtgericht.

Edictal. Citattonen. 774. Solof Reurode ben 2. April 1835. Rachdem über bas in bem au Albendorf belegenen fogenannten Schloffelgafthaufe nebft Grundfiuden und

in wenigen Mobiliar bestehende Bermogen bes August Just zu Albendorf in Folge bessen Propocation auf die Rechtemobithat ber Guterabtretung und auf Antrag eines Glaubigers ber Concurs eröffnet und zur Liquidation sammtlicher Forde

rungen an die Maffe ein Termin auf

ben 23. Juni d. J. Bormittags 10 Uhr im unserm Parthei nzimmer Mro 2. bierselbst angesetzt worden, laden wir hierzu alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldner vor, zu diesem Termine entwes der personlich oder durch einen mit hinlanglicher Bollmacht und Information verssehenen Stellvertreter aus der Zahl ver Justige Commissarien, von denen die Hersteu Justige Commissarien Lepfer und Wocke in Glas vorgeschlagen werden, zu eroscheinen, ihre Ansprüche an die Concurs Masse zu liquidiren und deren Richtige keit nachzuweisen. Dem fügen wir die Verwarnung bei, daß die ausbleibenden Gläubiger mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gesen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillicweigen auferlegt werden wird.

Reichsardstich Anton von Magnissches Justizamt.

698, Jauer ben 24. Mars 1835. Ueber ben Nachlaß ber Gerichtsicher Blumelichen Schelente, Carl Friedrich und Johanne Dorothea geborne Sichtner, von Altenberg ift beut ber erbichaftliche Liquidations : Proges erbffnet worden. Es werben baber ble unbekannten Glaubig r zur Anmelbung und Nachweisung

ibrer Unspruche auf

ben 26. Juni b. J. nach Dber Leipe unter ber Warnung vorgeladen, baß bie ausgebliebenen ihret Borrechte für verlustig erklart und mit ihren Forberungen nur an dasjenige were ben verwiesen werden, was nach Befriedigung ber sich gemeldeten Glaubiger etwa übrig bleiben mochte.

Das Gerichtsamt ber Mittel : Leiper Guter.

348. Breslau ben 30. Januar 1835. Auf den Antrag des Roniglichen Biseus werden bie nachgenannten ausgetretenen Cantoniffen:

1) ber Buchbindergeselle Johann Jacob Ferdinand Dorner aus Breslaus 2) ber Schuhmachergeselle Bincent Frante aus Steingrund, Sabelfcwerbe ter Rreifes;

3) ber Schneibergefelle Joseph Dt to aus Ullersborf, Sabelichmerbter Rreifes; 4) ber Cantonift Johann Daud aus Wilhelmethal, Sabelichmerbter Rreifess

5) ber Barbier Brunp Fidert aus Sabelichmerbt;

6) ber Schuhmacher Joseph Rother aus Mittelwalbe, Sabelfcmerbe ter Rreifes;

7) ber Mullergefelle Fribrid Bilhelm Schwarger aus Michaelsthal, Dan

belfchwerdter Rreifes;

8) der Kurschner Joseph Ludwig aus Mittelwalde, Habelschwerdter Kreises; welche sich aus ihrer Beimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit mehreren Jahr zen bei ben Canton : Revisionen nicht gestellt haben, zur Rücktehr binnen is Wochen in die Roniglich Preußischen Lande bierdurch aufgefordert. Es ift zue gleich zu ihrer Berantwortung bierüber ein Termin auf

por dem Ober, landes. Gerichts Mefer. hrn. v. Dallmit im Partheienzimmer bes Ober Randes . Gerichts anberaumt worden, wozu dieselben hierdurch norgeladen werden. Sollten die Provokaten i. dies m Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß sie ausgetreten seien, um sich dem Rriegsdienst zu entziehen und wird auf Confiscation ihres gestammten gegenwartigen, als auch fünftig ihnen etwa zufallenden Bermogens ere kenut werden. g.)

Roniglides Dber : Landes : Gericht von Schlefien. Erffer Senat. Lemmer.

323. Beinrich au den 19. Novbr 1834 Alle diejenigen, welche an I. Rachstehend benannte Sypothekenposten, beren Inhaber unberannt find, eingetragen:

1) auf der vormals heinrich Dempefchen, jeht Ignag Linderschen Gatstenstelle sub Nro. 28. Wiesenthal, fur die Lauterschen Erben von allda

92 Rthir. 4 fgr den 8. Geptbr. 1769.;

2) auf der vormals Johann Ullbrichschen, jest Frang Forfterschen Gartens ftelle sub Rro 34 Bernsborf, fur den vormaligen Besiger Frang Schwarzer und deffen Chefrau treie herberge den 23. Marg 1814.

3) auf der vormals Frang Pupeschen jeht Clara Briegerschen Krauterftelle sub No 23. Oblguth fur Langers Erben in Dhlguth 27 Rthl. 14 fgr. 8 pf. den 12 Mai 1773;

4) auf der vormals Unton Langerichen jest Florian Dreicherschen Bauers

gut sub No. 2. Zinkwig

a) den Curanden Joseph und Maria Belgel von Bargdorf 41 Athl 10 fgt. ben 15. November 1795;

b) den Ragelichen Rindern von Reetsch 9 Rthl. vom felbigen Dato;

5) auf dem vormals Frang Grögorfchen jest Unton Konigschen Bauergute sub No. 1. Groß : Belmedorf;

a) bem Unton Grogor auf den Musfat 25 Rthl. ohne Datum nach bem

Kaufe vom 25. Man 1788;

b) für Kurtesche Erben vorm Kloster 11 Rthl. 10 fgr. 10 pf. vom 23.-

c) dem Curando Michael aus Moschwig 9 Rthl. 19 fgr. 10 pf;

6) auf der vormals Joseph ulbrichschen jest Bernhard Mehnerschen Gartenstelle sub Ro. 28. ju Altheinrichau für die Krischkerschen Erben zu Altheinrichau 171 Rihl. 28 fgr. 6 pf. ohne Datum;

7) auf der vormale Florian Kriftenschen jest Frang Rehneltschen Garten= ftelle sub Ro. 10. Groß: Beimedorf Ausstartungegelder für den abwefen-

ben Morian Schwarzer 50 Ribl, ben 10. April 1817;

als

als Inhaber, beren Erben, Geffiongrien ober die sonst in beren Rechte getres ten sind, aus irgend einem Grunde Anspruch du haben vermeinen, werden hiermit aufgesordert, ihre etwanigen Anspruche binnen dreier Monate, spateftens aber in dem auf

bierselbst vor dem unterzeichneten Gericht anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht meldenden mit ihren Unsprüschen auf die eingetragenen Forderungen ganzlich ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Siillschweigen auferlegt, und nach ergangenem Pracluskons. Erkenntniß die Loschung im hypothekenbuche bewirkt werden wird.

II. Die nachstehend benannten verloren gegangenen Sypotheten-

Inftrumente:

1) vom 16. Marz 1816. über 1000 Athle. nebst Zinsen a pro Cent auf dem Joseph Menzelschen Bauergute sub No 10 Pohln. Peterwit für den Erbscholtiseiauszügler Franz Ilgner zu Zinkwiß;

2) vom 5. Januar 1822 über 150 Rthl. nebst Binfen a 5 pro Cent auf bem Sofeph Fritschichen Bauergute sub Ro. 9 Reetsch für denfelben Creditor;

3) vom 6. November 1817 über 433 Rthl. 13 fgr. 15 pf. nebst Zinsen a 5 pro Cent auf dem Joseph Langnickelschen Bauergut sub No. 3. Zarche wis für die minorennen Johannes, Thecla und Franz Thiel von Bills wis und laut Instrument vom 4. Mai 1829 an den vorgedachten Franz Jugner cedirt;

als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand = ober sonstige Briefsinhaber Unsprusche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, ihre etwanige Unsprusche binnen obgedachter Frist, spätestens aber in dem ebenfalls obgedachten Termine gebührend anzumeiben und nachzuweisen. Bei unterlassener Unmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Unsprüchen an die verloren gespangenen Instrumente präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das betreffende Instrument für amortisirt und nicht weiter geltend erklart werden.

Das Gerichtsamt der Koniglich Niederlandischen herrschaften Beine richau und Schonjohnsborf.

Pfigner. Mude.

am

616. Breslau ben 4. Maiz 1835. Ueber ben Nachlaß des am 6. Ditos ber 1834 verstorbenen Königt. Polizei Diftrifts Commiffarius und Ritterguts Bes fibers Milbelm Heinrich Eduard Rer fian auf Loschwis ift heute ber erbschaftlie de Liquidations, Prozes eröffnet worden. Der Termin zur Anmelbung aller Auspruche steht

am 4. Juli a. c. Bormittags um to Uhr

an, vor dem Roniglichen Dber gandes Gerichts Rath herrn Danbel im Pare

theienzimmer des biefigen Dber gandes Gerichts.

Wer fich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Borrechte verlustig erklart und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung ber sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Ronigliches Dber Randes Gericht von Schleffen. Erffer Senat.

605. Breslau ben 4. Marg 1835. Ueber ben Rachlag Des am 4. Januar 1834 verstorbenen Ronigl. Cantraths a. D. Anton Grafen von Pilati und Saffel ift beute der erbschaftliche Liquidations Prozes eroffnet worden. Der Termin zur Anmelbung aller Ansprüche fieht

am 30. Juni D. J. Bormittags um to Uhr an, vor bem Königlichen Ober Landes Gerichts Rath herrn Mandel im Pars theinzimmer des hiefigen Ober Landes Gerichts. Wer fich in Diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Borrechte verluftig erklart und mit sels nen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der fich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Bu bem Nachlaß gehoren 122 Kure ber Johanna: Baptista: Grube und 73 Kure ber Seegen: Gottes: Grube, welche auf dem Gute Schlogel in der Graf-schaft Glas belegen find. Die etwanigen Berggläubig r werden augewiesen, ihre Ausprüche in dem anderaumten Termine bei dem Königlichen Berggericht zu Waldenburg anzumelden, widrigenfalls die obige Warnung gegen sie in Araft treten wird.

Ronigliches Dber Randes, Gericht von Schliefien.

514. Ratibor den 27. Februar 1835. Nachdem über den Nachlaß des am 2. Juli 1834 bierielbst verstorbenen Raufmann Ignag Malen fa unterm 30. Januar d. J. der Concurs eroffnet worden, so fordern wir hierdurch sammtliche Glaubiger des Berffordenen auf, binnen 9 Wochen, spatestens aber in dem vor unsern Deputirten herrn Areis Justigrath Fritsch auf

den 15. Mai 1835 Nachmittags um 3 Uhr am biesigen Stadtgerichte Lokale angesetzten Connotations Termine entweder pers sonlich oder durch einen gesetzich zuläßigen, mit binreichender Jusormation und gehöriger Vollmacht versehenen Stellvertreter aus der Zahl der bei und zur Prozeß. Praxis berechtigten Jusiz-Commiss rien, wozu herr I. S. Stanseck IIin Borfchlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre etwanigen Ausprüche gebührend auzumelden und nachzuweisen. Diesenigen, die in dies m Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und wird the nen deshalb gegen die übrigen Kreditoren ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

zu No. XVI, ves Breelauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. April 1835.

Edictal . Citationen.

391. Brestau ben 6. Februar 1835. Bon bem Roniglichen Stadtgericht biefiger Refident ift in bem uber ben auf einen Betrag von 35 Rtht. 16. Sgr. manifeftirte, außer einem unfichern Activum von 2222 Ribl. 6 Egr. 8 Df. und mit einer Schuldenfumme von 45 Mthl. 16 Ogr. belaffaten Dachlaß bes verfiors benen ebemaligen Burgermeifters Gchmeißer heut eröffneten erbichaftlichen &is quibations . Prozeffe ein Termin gur Unmeloung und Rachweifung der Anspruche

elle etwanigen unbekannten Glaubiger auf

ben 23. Juni 1835 Bormittage um To Ubr bor dem herrn Jufig = Dath Grunig angefett worden. Diefe Glaubiger were ben baber bierdurch aufgefordert, fich bis zum Termine fcbriftlich, in demfelben aber perfonlich over burch gefestich julapige Bevollmachtigte, wogu ihnen beim Mangel ber Bekanntichaft die Berren Juftig . Commiffionerath Pfendfact, Jus Rig. Commiffarius Mertel und hirfd mener vorgeschlagen werden, ju mels den, ihre Forderungen, die Urt und das Borgugerecht berfelben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel befindringen, demnachft aber die weitere rechtliche Ginleitung Der Gache zu gewärtigen, mogegen Die ausbleibenben aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig geben, und mit ihren Forderungen nur an darf nige, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von der Maffe noch ubrig bleiben mochte, werden verwiesen werden. Stonigliches Stadtgericht.

von Webel.

587. Rofenberg ben 6. Mar; 1835. Nachdem über das Bermogen bes biefelbit verftorbenen Staatsburgers 3fral Breslauer ber Concurs ausgebrochen, fo haben wir jur Anmeldung und Rachweifung ber Anfpruche aller etma unbetannten Glaubiger einen Termin auf

ben 27. Day c. a. fruh 9 Ubr

biefelbft angefest. Diefe Glaubiger werden baber aufgeforbert, ibre Forberungen, bie Art und bas Borgugerecht berfelben fpatens in genanntem Termine anzugeben, widrigenfalls fie mit allen ihren Unforderungen an die Daffe practudirt, und ihnen ein emiges Grillichmeigen gegen Die übrigen Ereditoren auferlegt merben wirb. Schluffic wird annoch befannt gemacht, bag nach Sage ber Acten refp. des Inmensa.

ventarii bie Activa 2686 Ribir. 28 fgr. 9 pf., Die Paffina 5500 Ribir. betragen, mitbin Lettere Die Erffere um 2813 Riblr. I fgr. 3 pf. überfieigen.

Ranigl. Breug. Stadtgericht. 229. Jauer ben 4. Januar 1835. Auf der sub Do. 3f ju Schlanp, Jauers fchen Rreifes, belegenen, Dem Beruhard Boreng geborenden Saublerftelle find eingetragen :

1) 57 Rtbl. 16 Sgr. Paternum ber fieben Sans George Loren ichen Rim

der, und 11 - 6 - Appretiatum fur die Effetten der vier Sobne, aufammes 68 Rthl. 22 Ggr., laut Erbfonderunge-Protofoll vom 8. Ditober 1787 ex decreto vom 7. Januar 1788;

2) eine vormundschaftliche Caution fur die Sane Jojeph Porengichen Rine ber bon hennereborf jur Sicherheit ihres Materni pom 21. Geptember 1784, endlich

3) eine Dergleichen fur die vier Unton Riedigerichen Rinder erffer Che,

wegen ihres mutterlichen Bermog us per 40 Rithl. 12 Sgr. 93 Pf. pom 16. Januar 1786,

beren Lofdungefahigteit ber Befiger behauptet, ohne Die Intereffenten gur Quite eungeleistung fiftiren gu tonnen. Muf feinen Untrag werden Daber alle Diejenigen, welche als urfprunglich berechtigte Erben, Ceffionarien ober fonftige Rechtenache folger Aufpruche haben, bierdurch aufgefordert, binnen brei Monaten, ipateftens Mai d. 3. Bormittags it Uhr aber in hiefiger Ranglei Diefe ihre Unfpruche gelt ud gu machen, wiorigenfalls bie fic Michtmelbenben bamit ganglich ausgeschloff in und ihnen deshalb ein ewiges Still. fcmeigen auferlegt, Die Intabulate felbit aber nach ergangenem Praclufiones-Er

Benntniffe im Supothekenbuche geibicht werden jollen. Das Gericht der Guter Schlauphof.

558. Ratibor ben 13. Rebruar 1835. Bon Dem Ronigl. Ober gandele Bericht bon Dberfchlefien ift uber ben auf einen Betrag bon 141 Mtble. 10 Sar. manifeffirten und mit einer Schulden, Summe bon 572 Rthl. 13 Gar. belaffeten Rachlaf Des am isten Juli 1834. In Reiffe verftorvenen Polizei - Marbe Grecht beut Der erbicaftithe Liquidations : Projeg eröffnet, und ein Lermin gur Unmele bung und Dachweijung ber Unfpruce aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf

ben 7. Man 1835, Bormittags 10 Uhr Dot Dem Beren Dber . Landesgerichts . Referendarius Scheller II angefest mors ben. Diefe Glaubiger merden baber bierburch aufgefordert, fich bis jum Germine fdriftlich, in Demjelben aber perfontich, ober durch geiehlich julagige Bevolls machtigte, woju ihnen beim Mangel Der Befanntichaft, Die Betren Juffigcome miffarien, Siddel, Rlapper und Bradmann vergefdlagen merben, ju melben, thre Forderungen, die Urt und bas Borgugerecht berfelben anzugeben, und Die etwa porbandenen ichriffilichen Beweismittel beigubringen, Demnachft aber Die weitere rechtliche Ginleitung ber Cache ju gemartigen, mogegen bie Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig geben, und mit ihren Forberungen nut an baejenige, was nach Befriedigung ber fich melbenden Glandiger von der Daffe noch übrig bleiben mochte, werten vermiefen werben.

Ronigl. Dber, Landesgericht von Dberfchieften.

Offener dereft.

849. Oppeln den 14ten April 1835. Rachbem über bas Bermogen bes Raufmann Albert Streit hierfelbit wegen ber fich geaußerten Ungulanglichfeit Deffelben ber Corcurs eröffnet und jugleid) ber offene Urreft verfügt morden ift, fo wird diefe Berfugung bierduich iffentlich befaint gemacht, Allen und Jeden die bon bem Gemeinschuldner ctwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefichaften ben fich und in Bermahrung baben, ober welche fo chem erwas be-Jablen , liefern ober feifen follen , biermit anbetoblen , Dim gedachten Raufmann Albert Etreit nicht bas Mindeste Davon verabfolgen ju laffen, vielmehr foldes dem unt rzeichneten Ronigl. gand . und Gradtgericht fotort getren anguzeigen, und die in Danden habenden Belder ober geldmeriben Papiere und Cachen mit Bor-Debalt ibrer baran babenben Rechte in beff n Depofitorium abguliefern. Collte aber gegen Diefe Berfügung gebandelt ober an den Gemeinfculoner Bahlung ges leiftet merben, fo wird folde ale nicht gefchehen geachtet, und gum Beffen ber Daffe anderweit beigetrieben werben. Es baren auch die Inhaber folder Gas den und Gelber , wenn fie biefelben verfdmeigen und gurachbehalten baben, ju erwarten, baf fie noch außerbem bes baran b.benben Unterpjandes und anderen Rechte für verluftig merben erftart werben.

Ronigl. gand = und Stadtgericht.

Buge.

Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

742. Breslau den 22. März 1835. Am 18. März d. J. Vorsmittags um 9 Uhr ist in dem Garten des Hauses Ro. 28. auf der Masthias. Straße ein todtes Kind, weiblichen Geschlechts, unter einem Birnbaum auf bloßer Erde liegend vorgesunden worden Dasselbe war sast ganz mit Erde überzogen, und mit einem ungezeichneten alren Hemde von weißem baumwollenen Zeuge bekleidet, welches an mehreren Stellen im grober Leinward ausgebessert war. Allem Anschein nach ist das Kind irgend wo zuvor begraben gewesen und erst später durch die Weingasse am Lehmdamm in dem fraglichen Garten gebracht worden. Da sich nun dei der gerichtlich veranstatteten Leicheneröffnung ergeben, daß dies Kind vor seinem Abseben ungefähr 2 — 3 Wochen alt gewesen, und also geswaltsomer Weise (durch Erstickung) umgebracht worden, so werden alle diesenigen, welche auch in der entserntesten Beziehung über die Art und Weise des Ablebens dieses Kindes, so wie über etwanige Veranlassung hierzu Auskunft geben können, hiermit dringend ausgesordert, dem ers

nannten Juquirenten, Geren Ober-Landes-Gerichts Referendarius Rahnie in der Berhorstube Nro. II. des hiesigen Königlichen Inquisitoriats ihre Wissenschaft davon sofort anzuzeigen. g.)

Das Konigliche Inquisitoriat.

Erbfchafts . Theilung.

324. Breslau ben 31. Januar 1835. Bon Seiten des unterzeichneten Koniglichen Ober Landes. Gerichts wird in Gemäßheit der §§ 137 146. Ehl. f. Litel 17. des Allegmeinen Landrechts den etwanigen unbefannten Erben der am 25. August 1834 hierfelbst verwittwet verstorbenen Obrist von Engelhardt, Betty geborne Beig die bevorsiehende Theilung der Berlassenschaft hierdurch öffentlich mit der Aufforderung bekannt gemacht, ihre etwanigen Ansprücke an dieselbe binnen drei Monaten anzumelben, widrigenfalls sie es sich selbst beizumes sen haben, wenn sie kunftig damit an jeden einzelnen Miterben, nach Berhaltmis seines Erbantheits werden verwiesen werden.

Ronigliches Dber Landes Gericht von Schleffen. Bweiter Sengt. Rubn.

Mühlenbau.

822. Reumarkt ben 9. April 1835. Der gegenwärtige Pachtmüller Christian Liebler zu Frobelwitz beabsicht den Reubau einer Bodwindmüble zu Kramspiß, auf dazu eigends erkaufen Grunde. In Gemästeit des Edicts vom 28sien October 1810. wird dieses Borbaben bierdurch zur öffentlichen Kennenis gebracht, und alle die, welche ein Widersprucherecht dagegen zu baben vermeinen, werden ausgefordert, foldes innerhalb 8 Wochen präclusvischer Frist hier anzuzeigen, widrigenfalls die Landespolizeiliche Genehmigung nachaesucht werden wird. Königl. Landrächliches Amt.

v. Debfdüß.

Ausfchließung ehelicher Gutergemeinschaft.

699. Brieg ben 23. Marz 1835. Der Raufmann Adolph Bollenberg biere felbst und besselben Shegattin Bertha geb. Turkheim haben durch einen vor vollzogener She am riten Man 1834. gerichtlich abgeschlossenen Bertrag Die am biefigen Orte obserwanzmäßig unter Cheleuten flatt sindende Gutergemeine schaft ausgeschlossen-

Ronigl. Dreuß. Land : und Grabigericht.

Subhaftations. Aufhebung.

819. Reichth al den 13ten April 1835 Der auf den 23. Juni e. anftebende Termin jum öffentlichen Berfauf des ju Kolonie Tanne sub Do. 4. geleger neu Gottlieb Roulicen Rretscham wird hiermit aufgehoben.

Das Gerichtsamt Poblnifd . Barbis.

Schnelder, vig. Comm.

Freitag ben 24. April 1835.

Breslauer Intelligens . Blatt zu No. XVI.

Subhastations = Patente.

817. Breslau ben 28sten Mary 1835. Das im Breslauer Kreise gelegene Gut Wirmit, jur henrsette von Schweinibichen erbschoftlichen Liquidations-Masse gehörig, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Tare besselben berrägt 60,176 Athle. 2 fgr. 6 pf. Der Biestungstermin steht am

an, vor dem Königl. Ober Candesgerichts Mifesor Herrn Ruprecht im Pare tdeienzimmer des Over Landesgerichts. Zahlungsfabige Kansussige werden bierdurch ausgesordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Berkauss zu vernehmen, ihre Gebote zum Protosoll zu erklären und zu gewärzis Instände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Tape und der neueste Hoppsthekenschein können in der Registratur des Ober Landesgerichts eingesehen werden. Die Kantsbedingungen aber werden im Licitationstermine aufgestelle werden. Königl. Ober-Landesgericht von Schlesten. Erster Senat.

625. Birich fowis ben roten Marg 1835. Im Wege ber nothwendigen Subhaitation baben wir jum B rfauf ber sub No. r. ju Pomorefe gelegenen, auf 595 Ribir. 3 fgr. torirten Freiftelle einen Termin auf

biefelbft anberaume, wogu wir mit dem Bemerten Kaufluftige einladen, daß bie Taxe und der neuefte Sppothekenschein in unferer Registratur eingesehen werden

Das Gerichtsamt ber Fregen Minder. Standesberrichaft Reufdlog.

395. habelich werbt ben 14. Februar 1835. Anf Antrag ber Beneficial. Erben des verstorbenen Colonist Joseph Dippelt soll dessen Coloniestelle Ro. 1. In Meuplonunis, welche auf 75 Rtbl. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschäft worden, in dem auf ven 27 Mai c. Bormittags 10 Uhr in der Kanglei zu Plomnis angesetzen Termine an den Meistbietenben verlauft werden, was Kausgeneigten unter dem Bemerken hierdurch befanut gemacht wird, daß die Taxe und der neueste hopothekenschen des Grundsucks zu jeder ichieftie

den Zeit in unserer Registratur eingesehen werden tonnen, und bie Verkaufs Bes bingungen im Verkaufs Zermine festgestellt werden follen. Zugleich wird beiges tugt, daß der bei Plomuit fruber bestandene Co real-Mexus aufgehoben ift.

Das herzoglich Braunschweig-Delesche Gerichtsamt ber Freigemeinde Plomnitg. 537. Brestan den 27. Februar 1835. Die unter De. 10. gu Roslau bei Canth am Sti gauer Waffer belegene zweigangige Waffermable bes Friedrich Ernft

Defdel, gerichtlich auf 7400 Rible. 25 Ggr. taxirt, wird

den 22. September b. J. um to Uhr Bormittags im Gerichtslofale gu Groß: Peterwig nothwendig subhastirt. Die Taxe, der neue Ge Oppothekenschein und die besondern Kaufsbeoingungen konnen bei uns (Sande frage No. 14.) und im Kretscham zu Große Peterwiß eingesehen werden,

Das von 2Ballenbergiche Gerichtsamt von Groß - Peterwig, Ross

lau und Zaugwiß.

E. Schaubert.

394. Habelschwerdt den 10. Februar 1835. Die Freibauersfielle des Joseph Franke des obern No. 77. zu Plemnit, auf 1009 Athl. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschäft, ift im Wege der Exclution sub hasta gestellt und der einzige Bies aungs Termin auf

den 27. Mai e. Bormstrags to Uhr in der Kanzlei zu Plomnitz angesehr, was Kanfgeneigten, welche die Taxe und den neusten Hypothekenschein der Bestigung zu jeder schicklichen Zeit in unserex Registratur einsehen konnen, mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß der in Plomnitz bestandene Correct-Nexus aufgehoben ist, und die Berkausse Bedingungen im Ternine sesigestellt werden sollen.

Das Bergogl. Braunfdurei Delbiche Gerichtsant ber Frei emeinde Plomnit,

Subhastation und Edicial Citation.

248. Ratibor den 13. Januar 1835 Auf den Antrag der Obere schleschen Landschaft soll die im Rybnicker Krise gelegene, landschaftlich auf 317,663 Rible. 2 Sgr. gewürdigte Majorats Derrschaft Pilchowis, welche aus dem Marktstecken Pilchowis und den Dörfern Obers und Nieder Willscha, Niederdorf, Knurow, Krynwald, Schyglowis, Niedorowis, Hammer und Wielepole, serner aus den ihr einverleibten Gütern Alt. Dubensko, Groß Dubensko und Ezerwionka besteht, sedoch mit Ausschluß der auf dieser Herrschaft bes sindlichen Majorats. Bibliothek im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben zu diesem Behuse einen peremtorischen Biestungs. Termin auf

ben 24ften August 1835
in unserm Geschäftsgebäude vor dem Herrn Dber Landes Gerichts Rath Delius anberaumt. Auf das hochste und beste Gebot in demselben soll der Zuschlag erforgen, in sofern keine rechtliche Hindernisse dagegen obwalten. Bu diesem Termine werden der Johann Christoph Sandersche

Miterbe Doctor medicinse Meyer bessen Ausenthalt unbekannt ift, hine sichtlich der sub Rubr. III. Kro. 1. für ihn eingetragenen rückftändigen Ederwionkaer Kaufgelder per 750 Rthl. und alle diejenigen Realprätenten, deren Realansprüche auf die Majorats herrschaft Pilchowis im Hypothes kenbuche noch nicht eingetragen sind, vorgeladen. Lestere haben in demsselben ihre etwanigen Realansprüche anzumelden, widrigenfalls sie mit dens selben auf die Majorats herrschaft Pilchowis ausgeschlossen und ihnen dess halb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens sind die Tare, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaussbedingungen in unserer Registratur einzusehen.

Konigliches Ober = Landes = Gericht von Dberfchlefien.

Aufgebot verlorner Sopotheten-Inftrumente.

197. Goldberg ben 27. Mars 1835. Alle diejenigen, welche an der vers loren gegangenen gerichtitchen Schuld und Pfand Berschreibung vom 21. Mars 1820., aus welcher fur den Kausmann Cari Wilhelm Dein auf der Gartnerstelle Arro. 1. in Serffenau ein Capital von 600 Athlir. (Sechs Dundert Reichsthaler) Caut Berfügung vom 28sten ejusch. eingetragen steht, als Eigenthümer, Ceffionarien, Pfand oder sonstige Briefs. Inhaber Unsprüche zu haben vermeinen, wers den zu dem auf

Den 25. Juli 1835. Bormittags it Mhr bor herrn Rammer, Gerichts, Affestor henm im biefigen Land, und Stadtges eicht angesehten Leimine unter der Warnung vorgeladen, daß sie im Falle ihres Ausbleibens mit ihren vermeintlichen Anspisichen präcludirt, das verloren gegangene Dofument amortisit und an deffen Stelle auf Antrag des Gläubigers ein neues ausgesertigt werden wird. g.)

Ronigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.
Zatholischen Kirchen - Collegio du Birkenbrudt werden alle diejenigen, welche an die bei der im Jahre 1813 statigefundenen feindlichen Invasiou und Plunderung der Pfarrmohnung daselbst verloren gegangenen, in L Breier affervirt gewesenen, dem dasigen Ritchen Aerario geborigen Hoppabeten Instrumente, als:

1) das Hopootheken Instrument über 15 Ribl. d. d. 28. Marz 1786;

2) das Supothefen- Infreument über 15 Rthl. d. d. 13. Februar 1792, beibe ausgestellt vom Unton Ratemann und eingetragen auf die jest Michael Beingefche Garrennahrung sub No. 2. in herrmausborf und

3) das Suppotheken Inftrument über 2 Uthl. d. d. 16. Januar 1813, auss gestellt vom Johann Joseph Kindler und eingetragen auf bem jest Joseph Godelichen Sause sub Ro. 60. ju Birkenbrud;

als Sigenihumer, Ceffionarien. Pfands oder fonftige Briefbinhaber Unfpruche se

Den 10. Dai b. 3. Bormittags zu Ubr

in unferm Geschafte : Lotale angesetten Termine entweder in Person ober legitie enirte Bevollmachtigte zu ericheinen, ihre Unfpruche mit Beweismitteln unterfügt, anzuzeigen, jugleich aber benfelben die Barnung geftellt, Daß bet ibrem Ausblife ben ein emiges Stillfchmeigen auferlegt werden wird, daß ferner die benannten Inftrumente fur amortifirt erflatt und fatt berfelben neue ausgefertigt merden. Ronigl. Lande und Stadtaericht

Gestoblene Sachen.

852. Bredlau den st. April 1835. 2m 21. Rebruar Abends find auf ber Ballftrage Dro. 28. in der erften Etage mittelit Ginbruche folgende Gegenffande: 1) ein paar filberne leichte Unschraube . Sporen; 2) ein Laubthaler; 3) ein Defferreichiches Goldfict; 4) ein Unbangebautel von blauen Derlin, Ders felbe hatte auf ber einen Geite eine Perlen : Roferte in grau und weiß schattirt und auf der andern eine gelbschattirte Rojette mit Goldporlen. In dem Beutel hatte fich noch ein halber Friedriched'or und ein Thalere find befunden; 5) eine eingehaufige filberne Cilpuder albr mit romifden Bablen und mit Stunden . Minutens und Sefandern : Beigern. Un ders selben befand fich eine goldene Uhrkette und ein braungehackeltes Band mit Goldperlen; 6) ein paar goldene Schlangen. Dhrringe, in welchera fratt der Mugen blane Steineben eingefest find; 7) ein paar bergleichen Bleinere mit Bommeln; 8) ein paar Bernftein Dortinge in Gichelform; 9) ein goldener Uhrhaken, in welchem ein großer und zwolf fleine Chrifos prafe eingefest maren. Un bemfetben befand fich ein fleines Buchelchen 1 von Elfenbein und Gold, ein fleines goldenes Apfelden mit 3 Blattern, ein Uhrschluffel mit Mufait und funf fleine goldene Petschafte; 10) ein broncirtes blan emaillirtes Armband; 11) zwei broncirte Gurtifichnallen, in der einen ein Amerhiff, in der andern ein Chrifopras; 12) eine filberne Lorgnette mit Perlenmutter-Futteral, welches lettere einen fleinen Sprung batte, an demfelben befand fich ein fcmarges Cammtband mit Goldpers fen; 13) ein Saleband mir fleinen und Goloperlen, in der Mitte ein Berg von Perlen und hinten ein goldenes Schlofichen; 14) ein fleires fil. bernes Etuit, worin fich brei burch Stift befeffigte Rotig : Tafelden von Elfenbein befinden; 15) eine filberne ungezeichnete Suppenfelle; 16) brei bito Egloffel; 17) feche neufilberne Dito Egtoffel; 18) zwei Gefteete filberne Meffer und Gabeln nebft Loffel in einem Butteral; 19) feche paar filberne Defair : Meffer und Gabeln; 20) ein paar Meffer und Gabeln, an denen ber Briff von Perlmutter und mit Gold eingefaßt ift; 21) achtzebn fleine und zwei große plattirte Unterfetteller; 22) ein filbernes Buttetund ein fübernes Rafemeffer,

entwendet worden. Indem wir bies nun gur offentlichen Reuntnig bringen, warnen wir zugleich jedermann por bem Unfauf biefer Gachen und fordern biejes migen, benen bergleichen porkommen oder jum Rauf angeboten werden, hiercurch auf, biefelben anguhalten und entweber an und oder Die nachfle Polizei oder Gezichtebehorbe mit ber erforderlichen Unzeige abzuliefern, Damit Das Befegliche

aur Enibedung bes Thatere veranlagt werben fann. g.) Das Ronigliche Juguifitoriat.

Connabend ben 25. April 1835.

Breslauer Intelligenz : Blatt

Sicherheits = Polizen.

857. (Steckbrief.) Der Ströfling Florian Micha aus Gleiwis megen Ranbes jur Buchtbausftrafe bis zur Bequadigung verurtbeilt, ift gestern von der Acters Arbeit en wichen. Wir erjuchen alle resp. Militair, und Civil, Beberden, auf ben unten fignalisiten Straffing geneigtest vigiliren, und im Betretungsfalle benselben an uns, geschlossen und bewacht, abliefern zu laffen.

Brieg ben ziften Upril 1835.

Die Direction des Roniglichen Arbeitsbaufes.

(Signalement.) Bors und Zunamen, Klorian Macha. Geburts und Aufenthaltsort, Gleiwig. Religion, katbolisch. Alter, 37 Jahr. Gibse, 5 Fuß 1/2 30ll Heare, braun. Augenbraunen, braun. Augen, braun. Stirn, ges wöldt. Mate, landich ipis. Mund, aufgeworfen. Zahne, vollständig. Bart, braun schwach. Kinn, rund. Gesichtsform, oval. Gesichtsfarbe, blaß, doch von der Conne gebidunt. Statur, hager. Sprache, polnisch und etwas deutsch. Besondere Zichen, geheilte Kopfmunden und eine derzseichen am rechten Obersschesel. Besteit ung, theegrune Tuchausse mit Schirm, buntes Halbituch, rehrfarbene Tuch jack- mit leberschlagkragen, graue Tuchwesse, rob graue gefutterte Drillichbeinklider, Halbsteich, weiß wollene Socien, Hemoe, gezeichnet mit No. 414., trägt außertem noch 4 diverse Tücher und zwar: I blaues mit weiß gen Purkten, 2 rothgesteiste, I blau und rothgesteristes, I roth lackte Schunpfstabackdose und 1 grau lacktete mit einem Portrait, serner I grautuchne Jacke und derzseichen 2Beste.

Subhaffations , Patente.

845. Schloß Rat bot ben is. April 1835 Auf ben Antrag eines Realglaubigere subbaftiren wir bas ben Franz und Anna Maria Scholzschen Ebeleuten geborige, sub No. 31. 3n Aurischkau gelegene Bauergut, wozu einen 37 Morgen Acker gehören, und was gerichtlich auf 230 Riblr. abgeschätzt worden, und haben einen Lieitatione: Termin auf in hiefiger Gerichtokanglei anberaumt, wozu wir Raufluftige hierdurch einfaden. Die Tare und ber neuefte Sopothekenschein find in hiefiger Registratur einzuschn-Das Bauergut ift und bleibt im Korrealverbande.

Bergoglich Ratiborices Gerichtsamt ber Guter Bintowig und Altendorf.

829. Dhlau den 14. April 1835. Die Dreschgartnerstelle des verstorbenen Daniel Koniegen Do. 6. zu Barottmit, welche auf 150 Rthfr. gerichtlich abge- schott ift, wird auf den Antrag der Erben

den 29. Juli 1835 fruh to Uhr

am Orte Barottwiß öffentlich verfauft. Die Tare und der neuefte Sypothetensichein konnen bei bem Gerichtsamte eingesehen werden, Die Tare ift auch an der Gerichtoftelle in Barottwig einzusehen.

Das Gerichtsamt Barottwig.

Cimander.

844. Solog Ratibor ben 11. April 1835. Im Bege ber freiwilligen Subhaftation foll bas bem Abraham Dann gehörige Schankhaus und Garten gu Projchowis, welches gerichtlich auf 153 Athle. geschätt worden, in termino

den 21. August c. frub um 10 Ubr

in hiefiger Gerichtsfanglen an den Meifibierenden verkauft werden, und laden wir dazu Raufluftige bierdurch ein. Die Sape und der neueffe Sppothekenscheln find in biefiger Registratur einzuseben.

Berjoglich Ratiboriches Gerichtsamt ber Guter Binfowig und Altenborf.

836. Dh lan ben 31ften Mart 1835. Die in der Borstadt zu Ohlau sub Mo. 138. belegene, dem Kael Alhog angehörige Bestung nebst Zubehör, welche nach der in beglaubter Form beigefügten Tare im Jahre 1835. auf 2979 Riblr. 22 igr. abgeschäßt worden ift, soll im Bege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein Termin vor dem Deputirten des Gerichts, herrn Landgerichts Affestor Eimander auf den 30. Juli 1835. früh 1 1 Uhr im Parthelenzimmer des unterzeichneten Gerichts anberaumt. Die Tare, so wie der hoppothekenschein des Grundsicks kann täglich in der Registratur des Gerichts

eingefeben merben.

Ronigl. Land, und Stadtgericht.

840. Biegenhals ben 27. Mart 1835. Im Wege ber Erecution foll bie Den Michael Teichmannichen Erben gehörige Sausterfielle sub Rro. 4. ju Rleins briefen, welche gerichtlich auf 214 Rthlr. 18 fgr. 4 pf. tarirt worden, auf

den 24. August 1835. Vormittage 10 Uhr in der Gerichts, Ranzlen zu Kleinbriesen an den Meistbetenden verkauft werden, Die Taxe und der neueste Hypothekenschein konnen in unserer Registratur einges sehen werden. Zugleich werden die dem Aufenthalte nach unbekannten Gebrüder Georg und Janah Teichmann und die Erben der zu Klein: Erasse ben Weidenau verstorbenen Bedwige Dermsteiner geb. Teichmann wegen der sur dieselben einges tragenen elterlichen Erbegelder und resp. Ausstattungen, zu diesem Termine vorgesoden. Das Gerichtsamt Rleindriesen.

Edictal . Citation.

713. Glogan den 24ffen Februar 1835. Ueber den Rachlag des am 12fem Juli 1834. ju Brittag ben Grunberg verftorbenen gandrathes von Stenfch ift heus ber erbicaftliche Liquidations . Projeg eröffnet worden. Alle unbefannte Glau.

biger beffelben werden aufgeforbert , ihre Forderungen in termino

den 23. Juni b. 3. Bormittags um 10 Uhr bor bem Deputirten Dber . gandesgerichtsrath Lowener auf bem biefigen Colog angumelben und ju bescheinigen. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Borrechte fur verluftig ertlart, und mit ihren Forderungen nur an basjenige verwiefen werden, mas nach Befriedigung ber fich meldenden Glaubiger von der Daffe noch ubrig bleiben mochte.

Ronigl, Preuß. Ober Sandesgericht von Riederschleffen und der Laufit.

v. Gobe.

Cbictal = Citation und offener Urreft.

843. Rloffer Lanban ten 16. April 1835. Nachdem über das Bermos gen des mit bem Bauergute Ro. 41. und der Bindmuble sub Do. 643. ju Bens neredorf bei Lauban angefeffenen Sandelsmannes Bernhard Junge durch Berfus gung bom 4. April c. der Konfurs von Umtemegen eröffnet worden, haben wir gur Liquidation der Korberungen der unbefannten Glaubiger einen Termin auf

den 25. August d. 3. fruh to Uhr por bem Beren Dber-Landes-Gerichte-Referendarius Camm an unferer Gerichts. fielle hierfelbft angesetzt und fordern dieselben biermit auf, in diesem Termine in Perfon od r burch einen mit gehöriger Bollmacht und Information verfebenen Bevollmachtigten, zu welchen wir die herren Juftig. Commiffarien Beinert, Dus dor und Malther hierfelbit in Borichlag bringen, gu erscheinen, widrigenfalls fie mit ihren Forderungen an die Maffe pracludirt und ihnen beshalb gegen die ubris gen Greditoren ein emiges Stillfchweigen auferlegt werden mird.

Bugleich laden wir den abmefenden Gemeinschuldner Junge hiermit gum pers fonlichen Ericheinen in bem angegebenen Termine por, um die, bie Maffe betrefs fenden Nachrichten, inebefondere Ausfunft über Die Anspruche ber Glaubiger gu ertheilen und wird bei beffen Richterscheinen angenommen werden, er begebe fich aller perfentichen Ginmendungen gegen Die fich melbenden Glaubiger, fo mie ges

gen bas gange Concurs , Berfahren

Endlich fordern wir noch alle diejenigen, welche von bem Gemeinschuldner Beld, Sachen, Effetten ober Briefichaften haben, auf, bemfelben nichts bavon Bu verabfolgen, vielmehr uns bavon treulich Angeige gu machen und die Gelber ober Sachen, mit Borbehalt ihrer Rechte baran in unfer Depofitum abguliefern, bei Bermeibung ber im G. 206. Tir. 50. Ehl. I. ber allgemeinen Gerichte Drbs nung bestimmten gesetlichen Rachtheile.

Das Stifte : Gerichtsamt.

Aufgebot eines verlornen Sopotheten Infruments.

790. Wartenberg den 7. April 1835. Da das für die versordene Elese nore Charotte verwit. Bürgermeister Roppan geb. Hornuff ausgestellte Hypothes ten Inframent vom 27. Februar 1816. über 400 Athlie, rückständige Raufgelder auf das haus sub Ro. 55 und 56. hiefelost nach Anzeige des Executor testamenti der versiorbenen Roppan verloren gegangen, so ist auf Antrag des gedachten Lestaments Frecutors, Herrn Justitiarius Knoblauch zur Anmeidung aller ders seniaen, welche an das obgedachte Hypotheten Instrument als Eigenthümer, Cession nor en, Brand oder sonstige Briefs : Indaber Unspruch zu machen hatten, ein peremiorischer Termin auf

ben 31. Juli b. J. hierelbit in der Ranglen des unterzeichneten Gerichts anberanur worden, ju well- dem baber etwanige Pratendenten hierdurch vorgeladen werden, unter der Berewarnung, bis ausbielendenfalls folche mit ihren Unsprüden auf belagtes Ins potbefen Influment pracludier, und ihnen deshalb ein ewiges Stulichweigen auferligt werden soll.

Ronigl. Dreuf. Gradigericht.

Aufgefundener Leichnam eines Unbefannten.

853 Schweidnis den 11. April 1835. Am tien Februar c. des Mors gens gegen 28 Ubr ift auf ber Runftfrase und beren Fusiteig zwischen Gracis und Pilgen in einer Entferung von 616 Schritt von letterem Dite der Ueberreft bes keichnams eines neugebornen, wie die Section ergeben faum trübreifen Kindes gefunden wolden. Zu diesem schon angehende Faulnis zeigende keichnam sehtem der Untertheil vom Rabel abwäris gang, und an den vorhandenen, die Dande und die Tälfte der Borderarmen. Die Trennungslinie von dem vorhandenen Ober, von dem sehlenden Unterfo ver batt ein theils geriffenes, theils geschnitz tenes Ansehn, ein Gleiches sand bei der Hant der Borderarmen start. An dem recht n Doer Urmgelenk auf der rechten und linken Seite der Bruit, besanden sich Beriebungen an demselben, auscheinend Stichichnitzwunden. Alle dieseniget, welche auch in der entscrutesten Bestehung zur Autst ärung des bier obwaltenden Sachverbältnisses beitragen können, werden hiermit ausgesordert, ihre Alissentschaft zur Kenntals des unterzeichneten Serichtsamtes zu briagen.

Landrathito von Czettrig Reubaufiches Gerichts mit Dilgen.

auctionen.

215 Brestau den 17. April 1835. Um 27tien b. M Bermittags von 9 Ubr und Nachmittaas von 2 Uhr u. d. f Tage jollen in dem Sauje No. 57. Nicolaiste. Die Nachlaß Effetten des A Lowenstein jun, bestehend in Jouvelen, Uhren, Gold. und Silbergeschirr, in Porzellan, Glasen, Bin, Rupfer, Leinens zeug, Betten, Nieubl & Rleidungsstücken, Boerath zum G brauch und in Bus Dern off nuch an den Meisbierenden versteigert werden.

Dannig, Auftions : Commiffarius.